

punkt 3

Nr. 3/2025 | 13. Februar

Mobil mit dem ÖPNV



Noch bis zum 23. Februar ist Berlin wieder Filmhauptstadt

Stars im Blitzlichtgewitter

S. 10/11

Foto: Sandra Weller

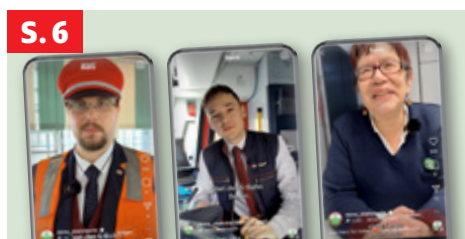


S. 4

Foto: Christiane Flechner

Besonderer Laufsteg

Berliner Modelabel präsentierte sich zur Fashion Week im S-Bahn-Werk.



S. 6

Screenshots: p3

Mehr Respekt, bitte!

Mit „Kein Herz für Hater“ bekommen S-Bahn-Mitarbeitende eine Stimme.



S. 8/9

Foto: TMB-Fotoarchiv/Scotty Scout

Wechselvolle Geschichte

Mit der App DB Ausflug geht es in die Tuchmacherstadt Luckenwalde.

BAUSTART AM S-BAHNHOF HERMSDORF FÜR 72 GESICHERTE FAHRRADSTELLPLÄTZE



Foto: Frank Spertling

Am S-Bahnhof Hermsdorf (**S1 S85**) laufen die Bauarbeiten für drei Sammelschließanlagen auf dem P+R-Parkplatz zwischen der S-Bahn und dem Bahnhofsgebäude. Ab April können Fahrradfahrer:innen ihr Rad hier gesichert abstellen. Der Zugang funktioniert

über das berlinweit einheitliche System „ParkYourBike“. In der gleichnamigen App können Radfahrende einen Stellplatz reservieren oder auch direkt in der Anlage parken. Im Flex-Tarif können Nutzer:innen ihre Fahrräder bis zu 24 Stunden kostenfrei abstellen. → parkyourbike.berlin

AUS DEM INHALT

Spannender Tag voller Entdeckungen

Am 3. April findet bundesweit der Zukunftstag für Mädchen und Jungen statt. Auch das S-Bahn-Werk Schöne-weide lädt interessierte Schüler:innen ein.

..... Seite 5

Doppeltes Jubiläum

Die Bahnhöfe Treptower Park und Greifswalder Straße haben Geburtstag! Beide Stationen werden bereits 150 Jahre alt. Da lohnt ein Blick zurück.

.....Seite 7

Mit etwas Glück Tickets sichern

Mal wieder eine Varieté-Show besuchen oder doch lieber dem Berliner Oratorien-Chor lauschen? Für beide Veranstaltungen gibt es Karten zu gewinnen.

..... Seite 12

Diese Tipps sollte man sich vormerken

Ob Kunstausstellung oder Stadtführung, Feinschmeckerfestival oder Karneval: In Berlin und Brandenburg wird es garantiert nicht langweilig.

..... Seiten 14/15

BAHNLEKTÜRE

Schicksalhafter Sherry

Cyril und Kay Wilkinson, ein Ehepaar im besten Alter – wenn man 50 für das neue 30 hält – beschließen bei einem Glas Sherry, mit 80 Jahren selbstbestimmt den Exitus zu wählen.

Der Plan: gemeinsam aus dem Leben scheiden, bevor Krankheit und Siechtum die Regie übernehmen. Doch wie so oft, kommt es später anders als gedacht.

Die Corona-Pandemie macht ihnen einen Strich durch die Rechnung, und plötzlich steht das Paar vor der Frage: Was, wenn der Tod nicht mitspielt? Oder schlimmer noch: Was, wenn das Leben plötzlich doch zu verlockend bleibt? Autorin Lionel Shriver, bekannt für ihre messerscharfen Gesellschaftsporträts, jongliert gekonnt mit den großen Themen – Alter, Tod, Freiheit – ohne dabei in Schwermut zu verfallen. |lk



Foto: Piper

INFO

Lionel Shriver, „Lass uns doch noch etwas bleiben“, Verlag: Piper, 2024, 352 Seiten, 24 €

Happy Birthday, Instagram-Kanal!

Account von DB Regio Nordost feiert Einjähriges

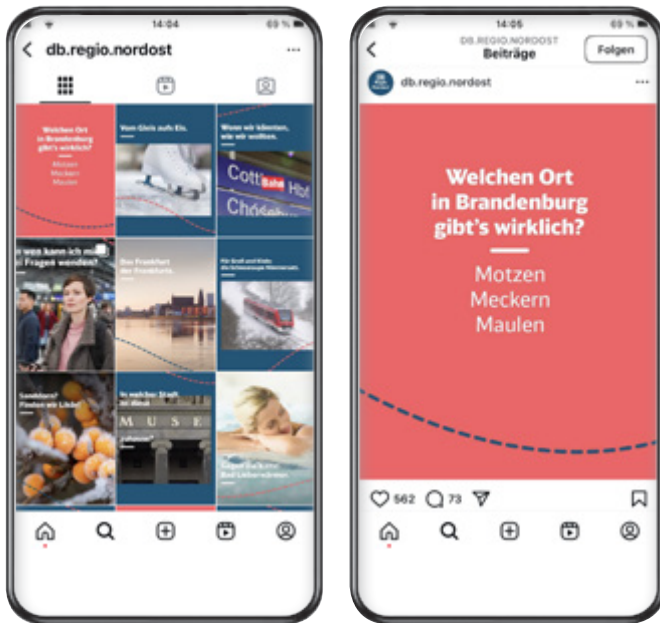
Der Account von DB Regio Nordost auf Instagram ([->instagram.com/db.regio.nordost](https://www.instagram.com/db.regio.nordost)) hat im Januar seinen ersten Geburtstag gefeiert! Inzwischen hat das Unternehmen hier knapp 3.000 Follower:innen und bereits 150 Posts veröffentlicht – das kann sich sehen lassen.

Neben Empfehlungen für Ausflüge oder Sehenswürdigkeiten, die mit den Zügen von DB Regio Nordost erreichbar sind, gibt es auf dem Instagram-Kanal Fakten und Einblicke ins System Eisenbahn sowie lustige Wortspiele und Fotos.

Auch viele Bilder von Eisenbahner:innen kamen gut bei den Follower:innen an, ebenso wie die Videos des Formats „Staffellauf“. In diesen kurzen Clips sind Trieb-

wagenführer:innen und Kundenbetreuer:innen zu hören und zu sehen, die ihre Tipps für Orte in der Region teilen.

Auch in Zukunft will DB Regio Nordost bei Instagram noch viele spannende Hintergrundinfos und Tipps über Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern posten und somit Reisende für die Region Nordost begeistern.



Noch nicht gefolgt?

Dann hier entlang: [->instagram.com/db.regio.nordost](https://www.instagram.com/db.regio.nordost)

Umstellung Berlin-Abo: bitte Adresse prüfen

Aktuell ist die S-Bahn Berlin dabei, das Berlin-Abo ihrer Kund:innen zum 1. März in ein Abo für das Deutschland-Ticket umzuwandeln. Wichtig zu wissen: Wer das Berlin-Abo bisher als Handyticket genutzt hat, erhält auch das Deutschland-Ticket als Handyticket. Wer bisher eine Chipkarte hatte,

bekommt eine neue Chipkarte zugeschickt. Aus diesem Grund sind alle Abonent:innen dringend aufgerufen, unter [->abo-antrag.de](https://www.abo-antrag.de) ihre Daten auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen und gegebenenfalls die Postanschrift zu aktualisieren. Nur so klappt die Umstellung ohne Verzögerung.

INFO

Unter [->sbahn.berlin](https://www.sbahn.berlin) finden sich weitere Details zur Umstellung sowie die Antworten auf häufig gestellte Fragen.



PlusBus-Familie wächst weiter

Es rollt eine neue PlusBus-Linie durch Brandenburg! Der „PlusBus Oderland-Spree“ verbindet stündlich die Städte Fürstenwalde/Spree und Beeskow, mit Zwischenstopps in Langewahl und Rietz-Neuendorf. Samstags und sonntags fährt der Bus alle zwei Stunden.

Praktisch: In Beeskow geht's über den Bahnhof jetzt weiter bis zum Marktplatz. Die Linie ersetzt die bisherige Linie 403. Wer in Fürstenwalde/Spree umsteigen muss, kann nahtlos mit dem Regionalverkehr weiterfahren und in Beeskow bringt die PlusBus-Linie 400 die Fahrgäste weiter in Richtung Eisenhüttenstadt.



Foto: VBB

PlusBus – Was heißt das eigentlich?

Stündliches Angebot von 5.30 Uhr bis 20.30 Uhr, gute Anschlussbeziehungen zur Bahn mit einer Übergangszeit von maximal 15 Minuten an mindestens einem Bahnhof und Wochenendbedienung. Mit der PlusBus-Linie 440 fahren nun insgesamt 45 PlusBus-Linien in 13 von 14 Landkreisen Brandenburgs!

Mehr dazu: [->vbb.de/plusbus](https://www.vbb.de/plusbus)

Mehr News vom #VBB:

Website: [vbb.de](https://www.vbb.de)

Instagram: [@verkehrsverbund_bb](https://www.instagram.com/verkehrsverbund_bb)

Facebook: [@vbbapp](https://www.facebook.com/vbbapp)

LinkedIn/Xing: [VBB](https://www.linkedin.com/company/vbb)

Digitales Magazin: [impuls.vbb.de](https://www.impuls.vbb.de)

S-Bahn-Werk wird zum Runway

Haderlump Atelier Berlin präsentiert Kollektion vor besonderer Kulisse

Wummernde Bässe und helles Licht, im schnellen Takt laufende Models – und drumherum ein stauendes buntes Publikum: Am Abend des 1. Februars wird die Lackhalle des S-Bahn-Werks Schöneweide zu einer besonderen Location der Berliner Fashion Week. Dort, wo normalerweise Lackierer:innen – ausgestattet mit Schutzanzug, Handschuhen, Mundschutz und Gehörschutz – die Wagenkästen der S-Bahnen mit ihren typischen Lackfarben Rot und Gelb versehen, präsentieren nun zahlreiche Models die neueste Mode.

„Solivagant – der Alleinreisende“ heißt die Fashion-Show, die das Modelabel Haderlump Atelier Berlin im S-Bahn-Werk Schöneweide vor einem rund 700-köpfigen Publikum präsentiert. Doch zuvor herrscht noch die bekannte Ruhe vor dem Sturm: Es ist dunkel in der Halle, nur schemenhaft sind Stuhlreihen zu erkennen, die ein riesiges Rechteck bilden. Die Stühle sind noch leer und scheinen auf die Zuschauer zu warten. In der Mitte ein erleuchteter kleiner Bahnsteig – mit dem besonderen Bahnhofsnamen Haderlump Atelier Berlin.

Dann treffen die Gäste ein: Sie werden eigens mit dem historischen Altbauszug und in einem Zug der Neubaureihe hinein ins Werk gefahren und können direkt in der Lackhalle aussteigen. Bunt und ausgefallen – mit hohen Absätzen und verrückten Frisuren, in übergroßen Hosen und Jacken, mit Täschen und Sonnenbrillen – nehmen die Gäste einen Sekt an der „Tante-Frizzante-Bar“ und lassen sich in einem Wagenkasten, vor S-Bahnen und der Lackierkabine fotografieren.

Dann füllen sich die Plätze, die Show beginnt



Foto: Christiane Flechtner

Das S-Bahnwerk Schöneweide wurde während der Fashion Week zum Runway.

und den Models gilt die gesamte Aufmerksamkeit. Sie präsentieren im Takt der harten und lauten Beats in schnellem Schritt rund um den kleinen Bahnsteig die Kollektion des Berliner Labels. Der Applaus am Ende ist riesig.

Auch Peter Buchner, Vorsitzender der Geschäftsführung der S-Bahn Berlin, ist begeistert: „Das Berliner

Label Haderlump sucht immer besondere Locations für seine Mode“, erklärt er. „Während im vergangenen Jahr die Fotosession und Modenschau am Flughafen Tempelhof zwischen den historischen Fliegern stattfand, hat es in diesem Jahr erfreulicherweise die Idee gehabt, etwas gemeinsam mit der S-Bahn Berlin auf die Beine zu stellen. Zuerst war ich etwas skeptisch, denn wir stehen im Werk mächtig unter Druck, die Langlebigkeitszüge alle dieses Jahr fertig zu stellen. Aber als der Kontakt zwischen dem Label und unseren Mitarbeitenden hergestellt war, war die Begeisterung so groß, dass es eine Eigendynamik entwickelte und die Freude, dass die Fashion Show bei uns im Werk stattfindet, war riesig.“



Foto: Moritz Hagemann



Foto: Paula Schu



Foto: Moritz Hagemann

Vor etwa 700 Gästen hat das Modelabel Haderlump Atelier Berlin seine Kollektion präsentiert.

Das Werk Schöneweide ist für einen Abend Location für Fashion – doch ist die S-Bahn tagtäglich der größte Laufsteg Berlins. Wer mit ihr fährt, wird gesehen: Ob in Schlaghose oder Jacket, buntem T-Shirt oder cooler Sonnenbrille. In Berlins Nahverkehrsmittel ist jede Woche Fashion Week ...

Spannende Einblicke aus erster Hand

Am 3. April lädt die S-Bahn Berlin zum Zukunftstag ins Werk Schöneweide ein

Welche Ausbildungsberufe hat die S-Bahn Berlin eigentlich so im Angebot? Und wie sieht der Arbeitsalltag der Auszubildenden genau aus? Das und mehr erfahren Schüler:innen beim diesjährigen Zukunftstag für Mädchen und Jungen bei der S-Bahn Berlin. Da am **3. April** bundesweit der Girls' und Boys' Day (Zukunftstag für Mädchen und Jungen) stattfindet, bekommen Schüler:innen an diesem Tag schulfrei.

Auch das S-Bahn-Werk Schöneweide öffnet seine Tore für einen spannenden Tag voller Entdeckungen. Schüler:innen ab zwölf Jahren sind eingeladen, die vielfältige Welt der S-Bahn Berlin hautnah zu erleben. An diesem Tag mit dabei: Auszubildende des Unternehmens, die aus erster Hand spannende Einblicke in ihren Arbeitsalltag geben und die Teilnehmenden durch das Werk führen. Zu den Ausbildungsberufen, die man ergreifen kann, zählen Elektriker:in für Geräte und Systeme, Elektriker:in für Betriebstechnik, Eisen-

bahner:in im Betriebsdienst und Industrieelektriker:in mit Weiterbildung als Lokführer:in.

Natürlich geht es am Zukunftstag nicht nur theoretisch zur Sache. Bei praktischen Übungen kann bereits erstes Expertenwissen gesammelt werden und während einer Fahrt über das Werksgelände erfahren die Teilnehmenden, was es heißt, Lokführer:in zu sein. Außerdem können die Schüler:innen am 3. April die Berufswelt von DB Gastro im DB Casino entdecken. Wem das noch nicht reicht, der kann im

Fahrsimulator sein Können testen und sich im Quiz mit anderen Teilnehmenden messen.



Archivfoto: Anja Groth

Auch beim Zukunftstag 2023 gab es eine spannende Führung durch das S-Bahn-Werk in Schöneweide.

Datum: Donnerstag, 3. April

Ort: Werk Schöneweide, Adlergestell 143, 12439 Berlin

Uhrzeit: 8 bis 14 Uhr

Wer dabei sein will, schickt **bis zum 20. März** eine Anmeldung per E-Mail an [✉ S-Bahn-Berlin-Ausbildungskoordination@deutschebahn.com](mailto:S-Bahn-Berlin-Ausbildungskoordination@deutschebahn.com).

Wichtig: Vor- und Nachname, Alter, Schule sowie E-Mail-Adresse mit angeben. Teilnahme für Schüler:innen ab zwölf Jahren.

Neuer Zugang wurde gebaut

Bisheriger Umweg am S-Bahnhof Alt-Reinickendorf entfällt



Foto: S-Bahn Berlin

Am S-Bahnhof Alt-Reinickendorf wurde ein neuer, zusätzlicher Zugang von der Flottenstraße zur schon vorhandenen Treppe und zum Aufzug zum S-Bahnsteig errichtet. Aktuell werden noch Restarbeiten erledigt. Damit ist das nördlich vom Bahndamm gelegene Industriegebiet rund

um die Montan- und Flottenstraße schneller und bequemer von der S25 aus erreichbar. Mit dem neuen Durchgang rücken auch das Industriegebiet und der Alt-Reinickendorfer Dorfanger dichter zusammen, der bisherige Umweg durch die Brücke an der Roedernallee entfällt.

Suche nach den besten Projekten zum Klimaschutz

Welche Schulen in Berlin und Brandenburg haben das beste Klimaschutzprojekt? Der Energiesparmeister-Wettbewerb will's wissen! Schüler:innen und Lehrkräfte aller Schulformen und Klassenstufen können sich mit ihren kreativen und nachhaltigen Aktionen sowie Maßnahmen noch bis zum 28. März unter [→energiesparmeister.de](https://energiesparmeister.de) bewerben. Als Preisgeld winken 2.500 Euro.

Der Energiesparmeister-Wettbewerb wird in diesem Jahr bereits zum 17. Mal von der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft „co2online“ durchgeführt. Nach Ende der Bewerbungsfrist kürt eine Jury aus Expert:innen Ende April die Gewinner:innen. Berlins Energiesparmeister 2024 war der Grüne Campus Malchow in Berlin-Lichtenberg mit seiner „Stullenbar“.

Bitte respektvoll und sachlich miteinander umgehen

„Kein Herz für Hater“: Mitarbeitende der S-Bahn Berlin kommen zu Wort

Egal ob im Internet oder im realen Alltag: Der Umgangston in der Gesellschaft ist in den vergangenen Jahren deutlich rauer geworden. Immer häufiger kommt es vor, dass Kritik in persönliche Beleidigungen oder sogar Bedrohungen umschlägt. Das bekommen auch die S-Bahn Berlin und ihre Mitarbeitenden zu spüren. Dabei geben sie alle täglich ihr Bestes, um die Fahrgäste sicher ans Ziel zu bringen oder bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Genau diesen Mitarbeitenden hat das Unternehmen auf seinem Instagram-Kanal (→ [instagram.com/deine_sbahnberlin](https://www.instagram.com/deine_sbahnberlin)) mit der Kampagne „Kein Herz für Hater“ eine Stimme gegeben – angelehnt an eine DB-weite Social-Media-Kampagne, die im vergangenen Jahr auf Hass im Internet aufmerksam machte. In kurzen Videos berichten Kolleg:innen der S-Bahn Berlin von ihren persönlichen Erfahrungen. Das Unternehmen hofft, dass die bewegenden Erzählungen zum Innehalten und Nachdenken anregen.

Da erinnert sich Kundenbetreuerin Marion S. zum Beispiel an einen Fahrgast, der ihr mit Prügel gedroht und ihren Schalter von oben bis unten vollgespuckt hat. Nach Corona sei die Unzufriedenheit bei vielen merklich angestiegen, sagt die 61-Jährige. Sie würde sich wünschen, dass der Umgangston wieder freundlicher wird. Das und mehr Verständnis von den

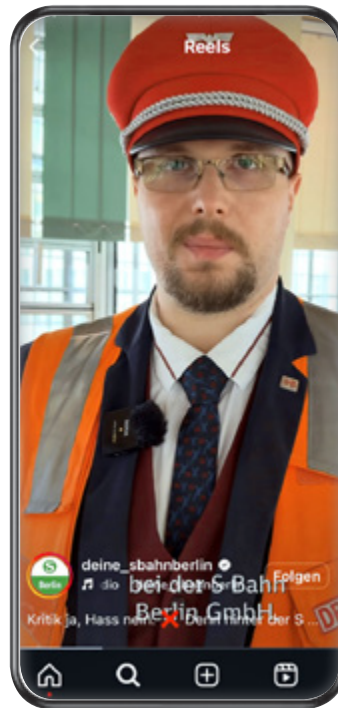
Fahrgästen wünscht sich auch Alexander K., der als mobile Aufsicht bei der S-Bahn Berlin arbeitet. Er sei zuletzt von einem Fahrgast als Nazi bezeichnet worden, berichtet Alexander in seinem Video. „Leider sehen viele Menschen nicht, dass wir alle an einem Strang ziehen und immer unser Bestes geben, damit die Fahrgäste wohlbehalten ans Ziel kommen.“

Triebfahrzeugführer Linus L. hat ebenfalls schon den Zorn der Reisenden abbekommen, als ein Zug nicht weiterfahren konnte. „Der Zug wurde geräumt, weil unbefugte Personen auf der Strecke waren. Viele Fahrgäste haben mit völligem Unverständnis reagiert und mich gefragt, ob ich bescheuert sei und dass ich mir das alles doch nur ausdenken würde“, erinnert er sich.

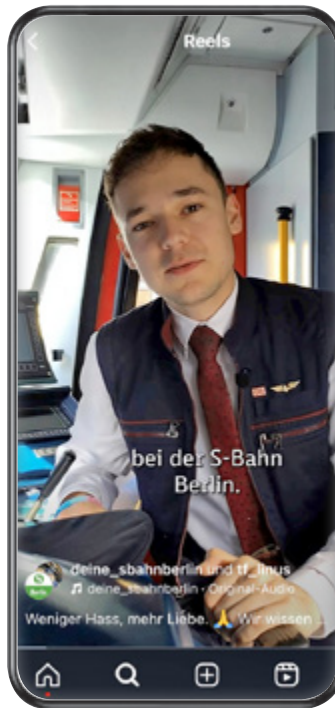
In den Kommentaren unter den Videos bedanken sich viele Nutzer:innen für die ehrlichen Worte der

Mitarbeitenden – und berichten von eignen Erfahrungen oder davon, was sie selbst schon beobachtet haben. Die kurzen Filme sind auf der Internetseite der S-Bahn Berlin unter → [sbahn.berlin/keinherzfuerhater](https://www.s-bahn.berlin/keinherzfuerhater) verlinkt.

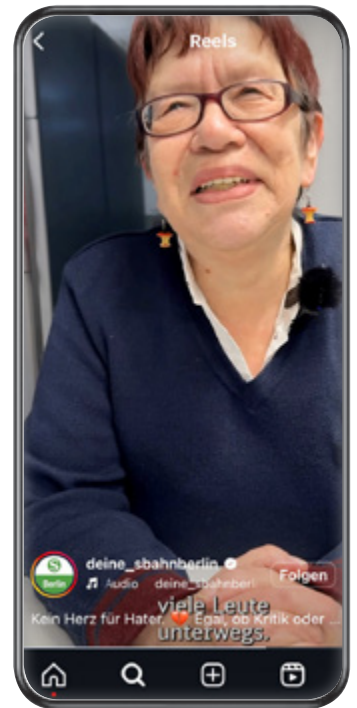
Was dem Unternehmen wichtig ist: Die meisten Fahrgäste sind rücksichts- und verständnisvoll, wenn mal nicht alles so glatt läuft. Natürlich kann es mal passieren, dass Situationen frustrierend sind und sich die Gemüter erhitzen. Auch Kritik zu äußern ist dann erlaubt. Bei alledem dürfen jedoch die Menschlichkeit sowie ein respektvoller und sachlicher Umgangston nicht verloren gehen.



Alexander K.,
mobile Aufsicht
bei der S-Bahn Berlin



Linus L.,
Triebfahrzeugführer
bei der S-Bahn Berlin



Marion S.,
Kundenbetreuerin
bei der S-Bahn Berlin



Unter → [instagram.com/deine_sbahnberlin](https://www.instagram.com/deine_sbahnberlin)
der S-Bahn Berlin
bei Instagram folgen!

DOPPELTES BAHNHOFJUBILÄUM

Einst fanden hier Grenzkontrollen statt

Bahnhof Treptower Park feiert 150. Geburtstag

Der Bahnhof Treptower Park hieß nicht immer Treptower Park. Denn der erste Bahnhof anstelle des heutigen S-Bahnhofs wurde am 1. Februar 1875 noch unter dem Namen Treptow in Betrieb genommen. Die Station feiert also in diesem Jahr ihren 150. Geburtstag.

Das Empfangsgebäude an der Elsenstraße wurde 1888 in Betrieb genommen. Es ähnelte im Aufbau denen der anderen Ringbahnhöfe.

Weitere 49 Jahre sollten dann noch vergehen, bis der Bahnhof seinen heutigen Namen erhielt – am 3. Oktober 1937.

Bereits am 6. November 1928 waren die elektrifizierten Ringbahngleise von Neukölln nach Treptow sowie die Südringkurve nach Warschauer Straße in Betrieb gegangen. Am 1. Februar 1929 folgten die Gleise zum Nordring sowie die Görlitzer Vorortbahn bis Baumschulenweg.

Während des Zweiten Weltkriegs (1939 bis 1945) wurde das Empfangsgebäude des Bahnhofs zerstört, auch die Spreebrücken wurden beschädigt. Der Zugverkehr kam im April 1945 zum Erliegen, wurde aber schon ab Juni 1945 wieder aufgenommen. Die ersten Züge mit Halt in Treptower Park verkehrten über die Ringbahn nach Neukölln. Im Februar 1946 konnten dann die Anschlüsse über die Spree sowie in Richtung Baumschulenweg wieder in Betrieb genommen werden.

Ab dem 26. Mai 1952 verstärkte die DDR die Grenzkontrollen für Reisende in Richtung West-Berlin. Auch die Ringbahn zwischen Treptower Park



Foto: Anette Groth

Das Empfangsgebäude des Bahnhofs Treptower Park damals (um 1951, l.) und heute.



Foto: Historische Sammlung der DB AG

und Sonnenallee führte auf ihrem Weg nach Neukölln über die Sektorengrenze. Zur Kontrolle der Fahrgäste wurden ab Februar 1953 südlich des Bahnhofs an den Ringgleisen Behelfsbahnsteige eingerichtet. Die Bahnsteige gingen jedoch nie in Betrieb, so dass die Kontrollen während des Aufenthalts in Treptower Park stattfanden. Mit dem Mauerbau am 13. August 1961 wurde die Verbindung nach West-Berlin gänzlich unterbrochen und die Züge in Richtung Süden ausschließlich auf die Görlitzer Bahn geleitet.

Der Lückenschluss zwischen Treptower Park und Sonnenallee wurde dann erst einige Jahre nach der Wiedervereinigung umgesetzt – am 18. Dezember 1997. Der Bahnhof wurde zuvor zwischen August 1995 und August 1997 saniert und behindertengerecht ausgebaut.

Heute halten an der Station die Linien S41, S42, S8, S85 und S9. Besucher:innen können durch den Treptower Park flanieren, im dortigen Rosengarten verweilen oder vom Bahnhof aus zu weiteren sehenswerten Zielen in der Hauptstadt aufbrechen.

Ein Bahnhof, zwei Standorte, drei Namen

Bahnhof Greifswalder Straße wird 150 Jahre alt

Eröffnet wurde der heutige Bahnhof Greifswalder Straße vor 150 Jahren, am 1. Februar 1875, im Zuge des Baus der Ringbahn zunächst unter dem Namen Weißensee. Der Name bezog sich auf den zu dieser Zeit noch außerhalb des Berliner Stadtgebiets liegenden Ort Weißensee. Der Bahnhof befand sich westlich der Greifswalder Straße, wurde 1889/1890 allerdings auf die Ostseite verschoben. Die passende Umbenennung in Greifswalder Straße erfolgte am 1. Oktober 1946.

Für die Folgejahre ist zur Geschichte der Station nicht viel überliefert – bis zum Beginn der 1980er Jahre. Südwestlich des Bahnhofs entstand dann, auf Teilflächen des ehemaligen Gaswerks Greifswalder Straße, eine Plattenbausiedlung. Mit dem Neubau der Wohnungen wurde auch der Bahnhof grundlegend modernisiert und ein direkter Übergang zwischen Straßen- und S-Bahn hergestellt. Nach Abschluss der Arbeiten am 15. April 1986 erhielten sowohl die Wohnsiedlung als auch der S-Bahnhof die Bezeichnung Ernst-Thälmann-Park.



Foto: Udo Dittmann

Bahnhof Ernst-Thälmann-Park um 1990

Von Dauer war diese Umbenennung ganz offensichtlich nicht. Am 23. Mai 1993 erfolgte die Rückbenennung in Greifswalder Straße. Neben den Zügen der Linien S41 und S42 halten hier auch jene der Linien S8 und S85. Anfang 2007 wurde der Eingangsbereich des Bahnhofs modernisiert. Fahrgäste finden hier einen Imbiss und einen Zeitungsladen.

Quellen: „Berlins S-Bahnhöfe“. (Jürgen Meyer-Kronthaler/Wolfgang Kramer).. → stadtschnellbahn-berlin.de.. → wikipedia.org

Historische Fotos zur Verfügung gestellt vom Berliner S-Bahn-Museum

DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

Bauhaus, Dutschke, Streichelzoo

Ein Stadtrundgang durch Luckenwalde verspricht spannende Entdeckungen



Wenn Steine sprechen könnten! Vielfältige Architektur vom

Mittelalter bis zur Moderne spiegelt die wechselvolle Geschichte der einstigen Tuchmacherstadt Luckenwalde wider, die nur knapp 45 Minuten mit der Bahn vom Berliner Stadtzentrum entfernt liegt. Das Zentrum der Stadt wird von der spätgotischen Johanniskirche und dem Marktturm geprägt, das Heimatmuseum beleuchtet die Geschichte. Auch Familien können auf diesem Stadtrundgang manch spannende Entdeckung machen. Für sie lohnt sich besonders ein Besuch im Heimatpark. Zum Abschluss der Tour lockt die Fläming-Therme mit Badevergnügen und einer vielfältigen Saunalandschaft. Für den neun Kilometer langen Stadtrundgang sollte man mindestens drei Stunden (reine Gehzeit ohne Besichtigungen etc.) einplanen.

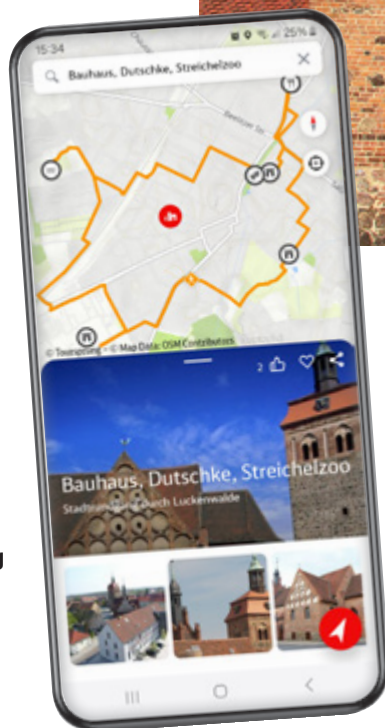
Vom Bahnhof aus geht es zunächst durch die Innenstadt zum historischen Stadtkern Luckenwaldes, der sich am Marktplatz und am Nuthepark befindet. Unverkennbar reckt sich hier der frei stehende Marktturm, der Glockenturm der spätgotischen St. Johanniskirche, in die Höhe. Wer schwindelfrei ist, sollte unbedingt die 153 Stufen des Turms erklimmen und die fantastische Aussicht genießen.

Die St. Johanniskirche (→ evkircheluckenwalde.de/johannis.php) wurde in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts von einer einfachen Saalkirche



St. Johanniskirche und Marktturm in Luckenwalde

Foto: TMB-Fotoarchiv / Scotty Scout



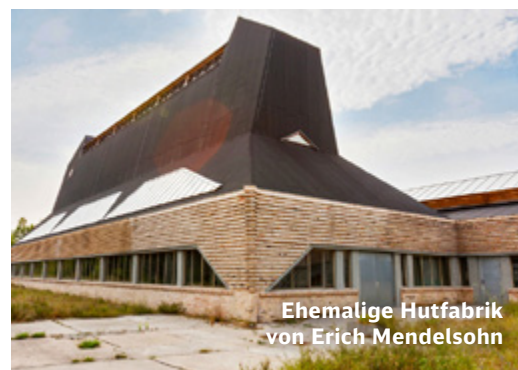
aus Feldsteinen zu einer zweischiffigen Hallenkirche mit Kreuzgewölbe umgebaut. Nach den Ordensregeln der Zisterzienser erhielt der Sakralbau keinen Kirchturm sondern lediglich einen kleinen Dachreiter, der bis heute auf dem Kirchenbau

erhalten ist. Der Glockenturm steht separat und wird auch „Marktturm“ genannt. Er kann im Rahmen von Stadtführungen besichtigt werden.

Gegenüber der St. Johanniskirche befindet sich das Heimatmuseum, in dem sich Besucher:innen mit der Geschichte der Stadt vertraut machen können. Und auch dem berühmten Sohn der Stadt, Rudi Dutschke, dem bekanntesten Vertreter der Studentenbewegung von 1968, ist ein höchstpersönliches Exponat gewidmet.

In der Dauerausstellung erfährt man unter anderem, was ein mittelalterlicher Bierstreit und der große Stadtbrand 1780 im 222 Kilometer entfernten Gera mit dem rasanten wirtschaftlichen Aufschwung von Luckenwalde zu tun haben.

Wer nach so viel Kultur etwas hungrig geworden ist, dem bietet das Café-Restaurant „klassMo“ (→ klassmo.de) in der alten Piano-fabrik lukullische Genüsse in passendem Ambiente – etwa 500 Meter vom Marktplatz entfernt. Hier kommen vegane oder flexitarische Gerichte auf den Teller, die Kuchen sind liebevoll selbstgemacht.



Ehemalige Hutfabrik von Erich Mendelsohn

Foto: J. Marzecki

Auf dem Weg zum etwa einen Kilometer entfernten Heimattierpark, geht es in der Theaterstraße am Stadttheater und der Friedrich-Ebert-Grundschule vorbei. Das im Stil des Neuen Bauens Ende der 1920er Jahre errichtete Architektur-Ensemble ist sehr sehenswert. Wenige hundert Meter davon entfernt liegt der Tierpark mit Streichelgehege (→ [tierpark-luckenwalde.eu](https://www.tierpark-luckenwalde.eu)). Mit etwa 195 Tieren in über 36 Arten und Rassen ist er der größte im Landkreis Teltow-Fläming.



Foto: Kasjan Farbisz / pixabay.com

Formgestaltung und moderne Architekturbauweise in der Stahlbetontechnik berühmt. Nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten erstrahlt das denkmalgeschützte Bauwerk, welches 1923 fertiggestellt wurde, seit 2011 wieder in ursprünglichem Glanz.

Anschließend steht ein ganz besonderes Architekturhighlight auf dem Programm: die ehemalige Hutfabrik des berühmten Architekten Erich Mendelsohn. Der Weg dorthin führt ein Stück am Rothe Graben entlang und durch die Straße „Am Freibad“, die Jüterbogener und Alex-Sailer-Straße zur Industriestraße 2, wo sich das unverwechselbare Baudenkmal befindet.

Die „Mendelsohnhalle“ entstand Anfang der 1920er Jahre im expressionistischen Stil. Das schachtförmige Holzdach über dem Färbereigebäude diente der Entlüftung und ähnelt tatsächlich einem Hut. Heute wird das Gebäude für Veranstaltungen genutzt, eine Besichtigung ist nur nach Voranmeldung möglich (Touristinformation Luckenwalde ☎ **03371 672500**).

Die berühmte Hutfabrik gilt als herausragendes Beispiel expressionistischer Industriearchitektur. Mendelsohn, der selbst die Luckenwalder Hutfabrik zu seinen besten Entwürfen zählte, wurde durch seine neuartige

Panorama-Turmblick, Dutsches Pullover, Tierpark und Mendelsohnhalle – was könnte eine abwechslungsreiche Stadterkundung besser abrunden als Badespaß in der Fläming-Therme (→ [flaeming-therme.de](https://www.flaeming-therme.de))? Egal ob im 25-Meter-Sportbecken, im Freizeitbad, dem Therapie- und Entspannungsbecken oder in der vielseitigen Saunalandschaft: Hier kommt jeder Gast auf seine Kosten!

Wieder zurück am Bahnhof, gibt es ein weiteres Architekturhighlight zu bewundern: den schiefen goldenen Turm von Luckenwalde, ein imposanter Anbau des alten, sanierten Bahnhofsgebäudes, in dem sich die Stadtbibliothek befindet. Vielleicht bleibt ja vor Abfahrt des Zuges noch etwas Zeit, das Gebäude von innen zu betrachten und ein wenig zu schmökern.



Foto: Hans Parnitzke / Wikimedia

ANREISE



Hinfahrt: z. B. mit dem RE3 um 9.32 Uhr ab Berlin Hbf bis Bf Luckenwalde (alternativ kann man auch den RE4 nutzen)

Fahrzeit: 46 Minuten

Rückfahrt: z. B. um 17.44 Uhr

TICKET-TIPP

Das **Brandenburg-Berlin-Ticket** (BBT) gilt Mo-Fr von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages sowie Sa+So und an Feiertagen von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages. Das BBT kostet 35 € und kann von Gruppen bis zu fünf Personen genutzt werden.

Darüber hinaus können bis zu drei Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden.

Wer das **Deutschland-Ticket** nutzt, kommt auch damit bis nach Luckenwalde.

→ bahn.de/brandenburg | → vbb.de

TIPPS FÜR DEN AUSFLUG

Führung durch die Mendelsohnhalle

Bei einer Führung durch die ehemalige Hutfabrik erfahren Besucher:innen viel über die Zusammenhänge von Mendelsohnhalle und Stadtgeschichte.

Anmeldung über das Heimatmuseum:

☎ 03371 672-550 oder

✉ museum@luckenwalde.de

Floh- und Trödelmarkt

1. März | 9-14 Uhr

Boulevard Luckenwalde

→ luckenwalde.de

APP DB AUSFLUG

- ▮ handverlesene Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und darüber hinaus
- ▮ Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß und mehr
- ▮ inklusive individueller Anreiseinfos, immer aktuell
- ▮ Filtern nach Aktivität, familienfreundlich, barrierefrei u. v. m.
- ▮ Orientierung per Offline-Karte
- ▮ Routing zu sehenswerten Orten
- ▮ Ticket-Tipps

Gleich herunterladen im Google Play Store bzw. App Store und weitersagen!



BERLIN FEIERT DIE 75. INTERNATIONALEN FILMFESTSPIELE

Wer sichert sich einen der begehrten Bären?

Vom 13. bis 23. Februar lädt die Berlinale zum Kino der besonderen Art

Tim (Lars Eidinger), Milena (Nicolette Krebitz), die gemeinsamen Zwillinge Frieda (Elke Biesendorfer) und Jon (Julius Gause) sowie Milenas Sohn Dio (Elyas Eldridge) sind eine Familie, die mehr nebeneinander als miteinander lebt und die nichts mehr zusammenhält, bis die Haushälterin Farrah (Tala Al-Deen) in ihr Leben tritt. Die geheimnisvolle Frau aus Syrien stellt die Welt der Engels auf eine unerwartete Probe und bringt Gefühle zutage, die lange verborgen waren. Dabei verfolgt sie einen ganz eigenen Plan, der das Leben der Familie grundsätzlich verändern wird.

Die Weltpremiere von Tom Tykwers jüngstem Kinofilm „Das Licht“ wird in diesem Jahr die 75. Internationalen Filmfestspiele Berlin eröffnen. Regisseur und Drehbuchautor Tom Tykwer zeigt den Alltag einer deutschen Mittelschichtsfamilie in einer Welt, die sich schnell dreht und ins Wanken geraten ist.

Die Berlinale findet vom **13. bis 23. Februar** statt. Insgesamt 19 Filme werden im Wettbewerb um den Goldenen und die Silbernen Bären konkurrieren, darunter ein Debüt-

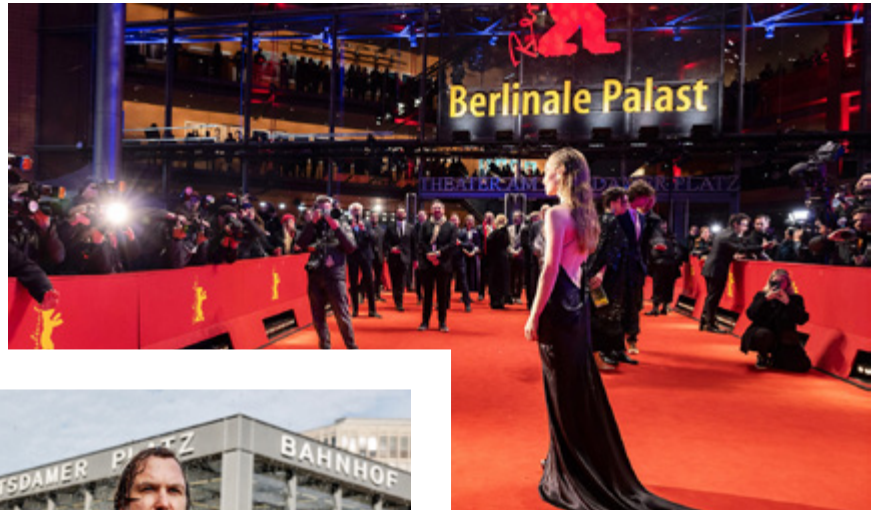


Foto: Sandra Weller



Foto: Frederic Batier / X Verleih

Eröffnungsfilm Berlinale 2025: „Das Licht“, Szene mit Lars Eidinger

film und eine Dokumentation. Produktionen aus 26 Ländern sind vertreten. 17 Filme werden als Weltpremiere gezeigt.

„Wir sind sehr stolz auf die Filme im diesjährigen Wettbewerb. Sie zeigen die ganze Bandbreite des Kinos und bieten faszinierende Einblicke in

verschiedene Leben und Orte. Es gibt intime Dramen, die uns dazu auffordern, unsere menschlichen Schwächen und Stärken zu verstehen; es gibt sanfte Komödien, aber auch schärfste, schwärzeste Satiren; es gibt Filme, die Filmgrößen huldigen, und solche, die die Kunstform voll ausschöpfen“, sagt Intendantin Tricia Tuttle.

Zu den regulären Spielstätten der Berlinale gehören 15 Kinos, dazu kommen sieben Häuser für den Publikumsliebbling „Berlinale Goes Kiez“. Dabei zieht das Fest der Kinokultur mit dem kleinen roten Teppich vom 15. bis 21. Februar von Kiez zu Kiez – und über den Stadtrand hinaus bis nach Brandenburg. Eine Übersicht aller Kinos kann unter → berlinale.de eingesehen werden. Die Spielstätten sind problemlos mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Goldener Ehrenbär für Tilda Swinton



Foto: Brigitte Lacombe

Die 75. Internationalen Filmfestspiele Berlin haben der schottischen Schauspielerin Tilda Swinton den Goldenen Ehrenbären für ihr Lebenswerk verliehen. Die oscarprämierte Schauspielerin ist seit vielen Jahren eng mit der Berlinale verbunden. 2009 war sie

Präsidentin der Internationalen Jury und spielte in 26 Filmen des Festivalprogramms mit, darunter „Caravaggio“, der 1986 den Silbernen Bären auf der Berlinale gewann.

So kommt man an Tickets

Das komplette Berlinale-Programm inklusive Spielzeiten und -orten ist unter → berlinale.de/programm zu finden. Tickets können ab sofort unter → berlinale.de/tickets gekauft werden.

Berlinale Goes Kiez

Vom 15. bis 21. Februar rückt „Berlinale Goes Kiez“ das Kiez kino erneut in den Fokus. An sieben Tagen werden ausgewählte Festivalfilme in den Programmkinos der Hauptstadtregion gezeigt. Internationale Filmteams und das Publikum sind eingeladen, die Kinokultur von Berlin und Umgebung zu erleben. Die 2010 initiierte Sonderreihe rollt den kleinen Roten Teppich täglich vor insgesamt sieben Kiezkinos aus und besucht das Publikum in der eigenen Nachbarschaft.

Die Kiezkinos sind vielfältig in ihrer Geschichte, Programmauswahl und Architektur. Dank ihrer Kinobetreiber:innen bleibt das filmkulturelle und gesellschaftspolitische Programmangebot das ganze Jahr hinweg lebendig. Die soziale Funktion der Kinos, als Orte von Gemeinschaft und Diskurs, wird durch die Sonderreihe im Besonderen gewürdigt.



Mit insgesamt 17 Filmen aus dem Wettbewerb, Berlinale Special, Perspectives, Panorama, Generation, Forum, den Berlinale Classics und einem Kurzfilmprogramm der Berlinale Shorts bietet die Sonderreihe einen Querschnitt des Festivalprogramms an einzigartigen Spielstätten.

Zu jeder Veranstaltung findet eine Einführung und/oder ein anschließendes

des Gespräch mit den Filmteams statt. Anne Lakeberg und Hauke Heumann werden als Gastgeber:innen abwechselnd durch das Programm führen. Kinobegeisterte Besucher:innen haben so die Möglichkeit, in einer familiären Atmosphäre mit Filmschaffenden ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

Die sieben Kinos von Berlinale Goes Kiez 2025

Samstag, 15. Februar: City Kino Wedding

Müllerstraße 74, 13349 Berlin
U-B Rehberge **U6**

Sonntag, 16. Februar: Thalia – Das Programmkino

Rudolf-Breitscheid-Straße 50, 14482 Potsdam
S-Bf Babelsberg **S7**

Montag, 17. Februar: KCLICK Kino

Windscheidstraße 19, 10627 Berlin
Bf Charlottenburg **RE1 RE2 RE6 RE7 RB23 S3 S5 S7 S9 U7**

Dienstag, 18. Februar: Odeon

Hauptstraße 116, 10827 Berlin
S-Bf Schöneberg **S1 S41 S42 S46**

Mittwoch, 19. Februar: Wolf Kino

Weserstraße 59, 12045 Berlin
U-Bf Rathaus Neukölln **U7**

Donnerstag, 20. Februar: Sinema Transtopia

Lindower Straße 20/22/Haus C, 13347 Berlin
S+U-Bf Wedding **S41 S42 U6**

Freitag, 21. Februar: Kino im Zeiss-Großplanetarium

Prenzlauer Allee 80, 10405 Berlin
S-Bf Prenzlauer Allee **S41 S42 S8 S85**



Foto: Peter Kreibich

Das Kino „Sinema“ war auch 2024 schon dabei

Shakespeares Tragödie von Richard III. neu erzählt

Tip

Das Wolf Kino in Neukölln zeigt bei „Berlinale Goes Kiez“ den Film „Kein Tier. So Wild.“ des Regisseurs Burhan Qurbani: Zwei hohe Häuser, die arabischen Großfamilien York und Lancaster, haben den Krieg, der seit Jahren auf Berlins Straßen tobt, in den Gerichtssaal getragen. Rashida, die jüngste Tochter des Hauses York und Anwältin, beendet den seit Jahren andauernden Bandenkonflikt mit einem blutigen Anschlag auf die Köpfe des Lancaster-Clans. Endlich Frieden! Aber als Frau ist Rashida in dieser Welt der Männer nur ein Spielball. Im Frieden der Gangster ist sie zu Gehorsam verdammt. Schwester, ja. Tochter, selbstverständlich. Nur Königin, das wird sie nie. Doch Rashida will nicht gehorchen – sie will herrschen.



Foto: L. Bak / Port au Prince Pictures-Goodfellas-Sommerhaus Filmproduktion

Ausstellung sehenswerter Modelle

Verein Furka Bergstrecke
lädt Anfang März ein

Die Sektion Berlin-Brandenburg des Vereins Furka Bergstrecke freut sich, in diesem Jahr wieder zu einer Modellbahnausstellung einladen zu können. Zwei Jahre musste pausiert werden, nun findet die 28. Ausstellung im neuen Ambiente statt – denn am alten Ausstellungsort wird weiterhin gebaut.

Das tut dem Engagement der Vereinsmitglieder aber keinen Abbruch. Gemeinsam mit befreundeten Modellbahnclubs und Modellbauer:innen werden sehenswerte Anlagen und Dioramen präsentiert. Darunter sind zum Beispiel die Spreewaldbahn, die Waldbahn Taleck, das Diorama Waldeslust und die Berliner Trümmerbahn. Besonders freuen können sich die Besucher:innen zudem über eine Modellbahnanlage, die das Leben einer Kleinstadt im Wilden Westen Amerikas mit Eisenbahnanschluss zeigt.



Fotos (2): Sektion Berlin-Brandenburg / Verein Furka Bergstrecke

Der Verein Furka Bergstrecke informiert während der Ausstellung auch über die einzigartige, historische Dampfbahnstrecke in den Schweizer Zentralalpen, die einst dem Glacier-Express zu seinem Namen verhalf.

INFO

Modellbahnausstellung

1. und 2. März | 10-17 Uhr

→ berlin-brandenburg.furka-bergstrecke.de

Gemeindesaal St. Martin

Giesestraße 43, 12621 Berlin

Bf Mahlsdorf **RB26 S5** (10 Minuten Fußweg)

Ihr S-Bahn (+)

Es werde GAGA!

Eine Varieté-Show, so skurril und vielfältig wie Berlin

Mit britischer Exzentrik, Berliner Schnauze, verrückter Akrobatik und mitreißenden Pop-Melodien lädt das Wintergarten Varieté Berlin in seiner kommenden Show zu einem wilden Ritt durch die vielen Gesichter der Hauptstadt. Im Mittelpunkt dieses höchst vergnüglichen Geschehens steht Berlins beliebtester englischer Exzentriker Jack Woodhead, der auf seiner Reise vom braven britischen Musikstudenten zur exaltierten, glamourösen Nachtgestalt nicht nur allerhand skurrilen Hauptstadt-



Foto: Wintergarten Varieté

Charakteren begegnen wird, sondern mit Hilfe von Musik und visuellen Effekten auch die letzten 25 bewegten Jahre Berlins augenzwinkernd durchleben wird. Langeweile kommt hier nicht auf ... Das vielfältige Straßenbild Berlins spiegelt sich auf der Bühne wider und natürlich sorgen internationale Akrobatik-Stars für ein Potpourri an artistischen Hochleistungen.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die „VARIÉTÉ GAGA – The Crazy Berlin Show“ am 18. März um 20 Uhr im Wintergarten Varieté.
Kennwort: „VARIÉTÉ GAGA“

→ wintergarten-berlin.de

Wintergarten Varieté

Potsdamer Straße 96, 10785 Berlin

U-Bf Kurfürstenstraße **U1 U3**

Gewinnspiel *

Berauschend und pompös

Chorfantasie des Berliner Oratorien-Chors in der Philharmonie

Seit mittlerweile 120 Jahren steht der Berliner Oratorien-Chor für innovativ gestaltete Programme und hohen künstlerischen Anspruch. Mit „Chorfantasie“ von Ludwig van Beethoven, „Te Deum“ von Georges Bizet und Robert Schumanns „Missa sacra“ beschert er seinem Publikum wieder ein besonderes, berauschendes Klangerlebnis. Ein Abend geistlicher Werke, die eigentlich keine sind. Denn in ihren Werken fokussieren die Komponisten mehr den musikalischen

Gehalt als die Religion – jeder auf seine ganz eigene Weise. Mitwirkende sind Yvonne Elisabeth Frey (alias Yvonne Friedli, Sopran), Minsub Hong (Tenor), Markus Vollberg (Bass), Wataru Hisasue (Klavier), die Neue Preussische Philharmonie und der Berliner Oratorien-Chor dirigiert von Thomas Hennig.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die „Chorfantasie“ des Berliner Oratorien Chors am 30. März um 20 Uhr in der Philharmonie Berlin.
Kennwort: „Chorfantasie“

→ berliner-oratorienchor.de

Philharmonie Berlin

Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin

Bf Potsdamer Platz **RE3 RE4 RE5 RE8**

RB10 RB14 S1 S2 S25 S26 U2

weiter mit **BUS 200** bis „Philharmonie“



Foto: 2022 / Mark Hunt / Berliner Oratorien-Chor e. V.

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahme-schluss ist der 1. März 2025 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname der Gewinnenden an den Preissponsor übertragen. Die Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Zahlreiche Komfortmerkmale genießen

Übergangskarten 1. Klasse sind auch in der App DB Navigator erhältlich

Bequeme Ledersitze, breitere und verstellbare Sitzflächen, mehr Beinfreiheit, Fußstützen an vielen Plätzen, aufklappbare Tische, reichlich Platz für Gepäck unter und zwischen den Sitzen, weniger Durchgangsverkehr: Die 1. Klasse in den Zügen von DB Regio Nordost bietet zahlreiche Komfortmerkmale.

Gut zu wissen

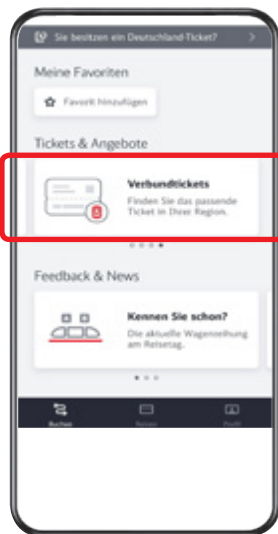
Mit den BahnCards 25/50 für die 1. Klasse gilt der Einzelfahrausweis Übergang als 24-Stunden-Karte für die 1. Klasse.

Alle Übergangskarten für die 1. Klasse gelten auch in den freigegebenen Zügen der DB Fernverkehr AG (ICE, IC und RJ) innerhalb des VBB-Tarifgebietes – jedoch nicht in Kombination mit dem Deutschland-Ticket.

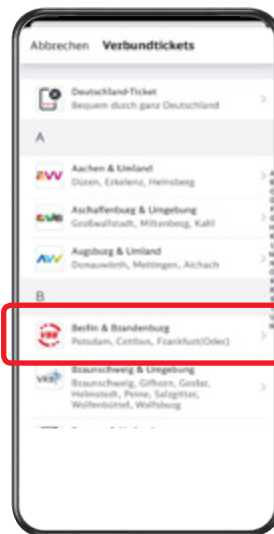
Mehr: → [vbb.de](https://www.vbb.de)

Ein Wechsel von der 2. Klasse ist mit der „Übergangskarte 1. Klasse“ ganz spontan während der Fahrt möglich. Seit diesem Jahr ist das Angebot auch digital über die App DB Navigator erhältlich – als Einzelfahrausweis,

24-Stunden-Karte, 7-Tage-Karte, Monats- und Jahreskarte. Das Angebot gilt nur in Kombination mit einem VBB-Fahrausweis oder einem Deutschland-Ticket und ist ausschließlich im VBB-Tarifgebiet gültig.



1. Schritt:
Startbildschirm Verbundtickets auswählen



2. Schritt:
VBB auswählen



Nach Klick auf Ticketauswahl kommt die Übersicht

APP DB NAVIGATOR

Smarter reisen



Mit der App DB Navigator haben Fahrgäste einen Reisebegleiter, der unterwegs alles im Blick hat. Dazu gehören Zugabfahrten in Echtzeit, die Fahrpläne des innerstädtischen Nahverkehrs und der GPS-gestützte Routenplaner für Fußwege. Außerdem können über die App bereits zahlreiche VBB-Fahrausweise digital gebucht werden. Somit hat man sein Ticket immer griffbereit in der Tasche!

Weitere Vorteile sind:

- ▮ Reisevorschau
- ▮ digitale Reisebegleitung für regelmäßig genutzt Verbindungen
- ▮ optimierte Benachrichtigungen zur Reise

Die App DB Navigator ist kostenlos im App Store (iOS) und bei Google Play (Android) verfügbar.

→ bahn.de/dbnavigator

REGIO GUIDE VON DB REGIO

Jederzeit gut informiert und bestens unterhalten

Der Regio Guide von DB Regio ist ein kostenfreies Info- und Entertainment-Portal. Es bietet Fahrgästen im Nahverkehr aktuelle Reiseinformationen sowie ein umfassendes Angebot an Unterhaltung und Nachrichten während der Fahrt.

Erreichbar ist der Regio Guide bei verbundenem WLAN in den Nahverkehrszügen. Einfach das mobile Endgerät mit „Wifi@DB“ verbinden und schon öffnet sich das Portal automatisch.

Unabhängig vom WLAN ist der Regio Guide unter → regio-guide.de erreichbar. Außerdem steht er als kostenlose App im App Store (iOS) und bei Google Play (Android) zum Download bereit.

KLASSE UNTERWEGS

Hier findet jede Schulklasse den passenden Lernort!

Das Schulprogramm „Klasse unterwegs“ von DB Regio Nordost hat mittlerweile über 300 außerschulische Lernorte im Repertoire.

Dort kann nach Herzenslust entdeckt, ausprobiert, experimentiert und gestaunt



Foto: terra press GmbH

werden. Passend zum Unterrichtsfach und für die Klassenstufe laden die Lernangebote von „Klasse unterwegs“ dazu ein, sich außerhalb des Schulalltags mit wichtigen Themen auseinanderzusetzen und neugierig zu bleiben.

Apropos Neugier: Wer mehr erfahren will, wird unter → bahn.de/klasseunterwegs fündig.

GUT ZU WISSEN – VERANSTALTUNGEN UND MEHR IN DER REGION

Doppelter Kandinsky in Berlin und Potsdam

Zwei Ausstellungen beleuchten den berühmten Expressionisten



Foto: Peggy Guggenheim Collection, Venedig

Wassily Kandinsky:
Weißes Kreuz, 1922

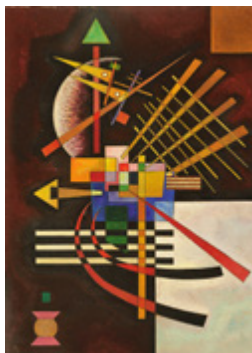


Foto: Privatsammlung

Wassily Kandinsky:
Oben und links, 1925

15. Februar bis 18. Mai 2025:

Kosmos Kandinsky im Museum Barberini

1. März bis 15. Juni 2025:

Kosmos Blauer Reiter im Kupferstichkabinett

Bei diesen beiden hochkarätigen Ausstellungen, die nahezu zeitgleich starten, tauchen Besucher:innen ganz tief in die Welt des Expressionismus ein. Präsentiert werden wichtige Werke von Wassily Kandinsky und den international bekanntesten Künstler:innen dieser Stilrichtung, die nicht mehr nur das Sichtbare wiedergeben wollte, sondern den künstlerischen Ausdruck in den Mittelpunkt rückte. Das Museum Barberini in Potsdam präsentiert die Entwicklung der abstrakten Malerei im 20. Jahrhundert

und zeigt, wie die Reduktion auf Farben, Linien und Flächen sich als visuelle Sprache international entwickelte.

Im Berliner Kupferstichkabinett gibt es Aquarelle, Zeichnungen und Druckgrafik des von Kandinsky mitbegründeten Künstler:innen-Netzwerks Blauer Reiter zu sehen. In sieben Kapiteln und anhand von rund 95 Werken macht die Ausstellung die künstlerische und stilistische Vielfalt des Kosmos Blauer Reiter erfahrbar. Gezeigt werden neben Kandinsky auch Werke von Klee, Marc, Heckel, Kirchner, Nolde, Pechstein, Delaunay, von Jawlensky und vielen mehr.

Museum Barberini

→ museum-barberini.de

Humboldtstraße 5-6

Alter Markt, 14467 Potsdam

Geöffnet: Mo, Mi - So 10 - 19 Uhr

Anfahrt: Potsdam Hbf **RE1 RB20 RB21 RB22 RB23 RB33 S7**

Alter Markt/Landtag **Tram 91 92, 93, 96, 99** | **BUS 604, 614, 650**

Kupferstichkabinett

→ smb.museum

Matthäikirchplatz, 10785 Berlin

Geöffnet: Mi - Fr 10 - 17 Uhr, Sa - So 11 - 18 Uhr

Anfahrt: Bf Potsdamer Platz **RE3 RE4 RE5 RE8 RB10 RB14 S1**

S2 S25 S26 U2

Philharmonie **BUS 200** | Philharmonie Süd **BUS 300**

Gratisführungen durch Potsdam

Am 16. Februar ist Weltgästeführertag

Anlässlich des Weltgästeführertags stellen professionelle Gästeführer:innen gratis ihr Können vor. Unter dem gemeinsamen Motto „Verborgene Schätze“ bietet der Potsdam Guide e. V. als Mitglied des Bundesverbandes der Gästeführer Deutschlands (BVGd) am Sonntag, den 16. Februar von 11 bis 12 Uhr und 13 bis 14 Uhr verschiedene Touren an: Es geht zu besonderen Plätzen der historischen Gärten, in versteckte Winkel der Innenstadt und zu filmreife Orten der einzigen deutschen UNESCO Creative City of Film. Die einstündigen „Schnupper-Führungen“ werden kostenfrei von den Vereinsmitgliedern durchgeführt. Um Spende für die „Bürgerstiftung Potsdam“ wird gebeten.

Die Führungen im Überblick gibt es auf

→ die-gaestefuehrer.de/wgft-2025



Foto: PMSG / André Stiebitz

Führung durch die Hinterhöfe Potsdams

Festival für Feinschmecker

Eat Berlin startet am 20. Februar

Dieses Jahr findet das Feinschmeckerfestival „Eat Berlin“ bereits zum 14. Mal statt und lädt vom 20. Februar bis zum 2. März zu vielfältigen Veranstaltungen an verschiedenen Orten der Hauptstadt.

Beim Eat Berlin zeigen weit über 100 regionale und internationale Spitzenköche ihr Können. Zum Programm gehören Krimi-Dinner, Wein-Events, zahlreiche Empfänge und Shows. Viele Termine sind bereits ausverkauft, für die Premiere



Foto: eatBerlin

Eat!Berlin Market

20. Februar bis 2. März

Kalle Halle, Karl-Marx-Straße 101, 12043 Berlin

Eintritt ab 39 € (inkl. einem Glas Schaumwein, einer Auster, Wasser und Show-Programm)

Anfahrt: Rathaus Neukölln **U7**

Das komplette Festival-Programm gibt es auf → eat-berlin.de

des eat!Berlin Markets in der Kalle Halle Neukölln gibt es noch Tickets. Dabei trifft kulinarischer Anspruch auf unterhaltsames Programm und außerdem erhalten die Besucher:innen exklusiv vorab Zugang zu diesem neuen Schauplatz. Die gerade erst fertig gestellte Kalle Halle (ehemals Karstadt) wird ihren regelmäßigen Food Market rund um Ostern eröffnen.

Cottbus feiert Karneval

Zug der fröhlichen Leute am 2. März



Foto: Wintergarten Varieté

Wer in Berlin den Karneval vermisst, setzt sich am besten in den RE2 und fährt nach Cottbus. Denn dort startet Ostdeutschlands größter und fröhlichster Karnevalsumzug am 2. März um 13.11 Uhr und zieht dann durch die Innenstadt Richtung Staatstheater Cottbus. Der Eintritt ist frei!

→ cottbus-tourismus.de

Anfahrt: Cottbus **RE2**

ANZEIGE



Reisemobilstellplatz-Landschaft und Camping in der Prignitz

Neue Broschüre jetzt kostenfrei bestellen

Unterwegs zuhause – Dein Guide für Camping und Caravaning: Jede Kurve eröffnet eine neue Postkartenidylle. Die malerischen Landstraßen der Prignitz schlängeln sich durch eine Landschaft wie aus einem Bilderbuch: Von historischen Städten und Dörfern mit ihren verwinkelten Gassen und ihrem Fachwerkcharme bis hin zu weitläufigen Fluss- und Seenlandschaften, die sich bis zum Horizont erstrecken – ein atemberaubendes Panorama für jeden.

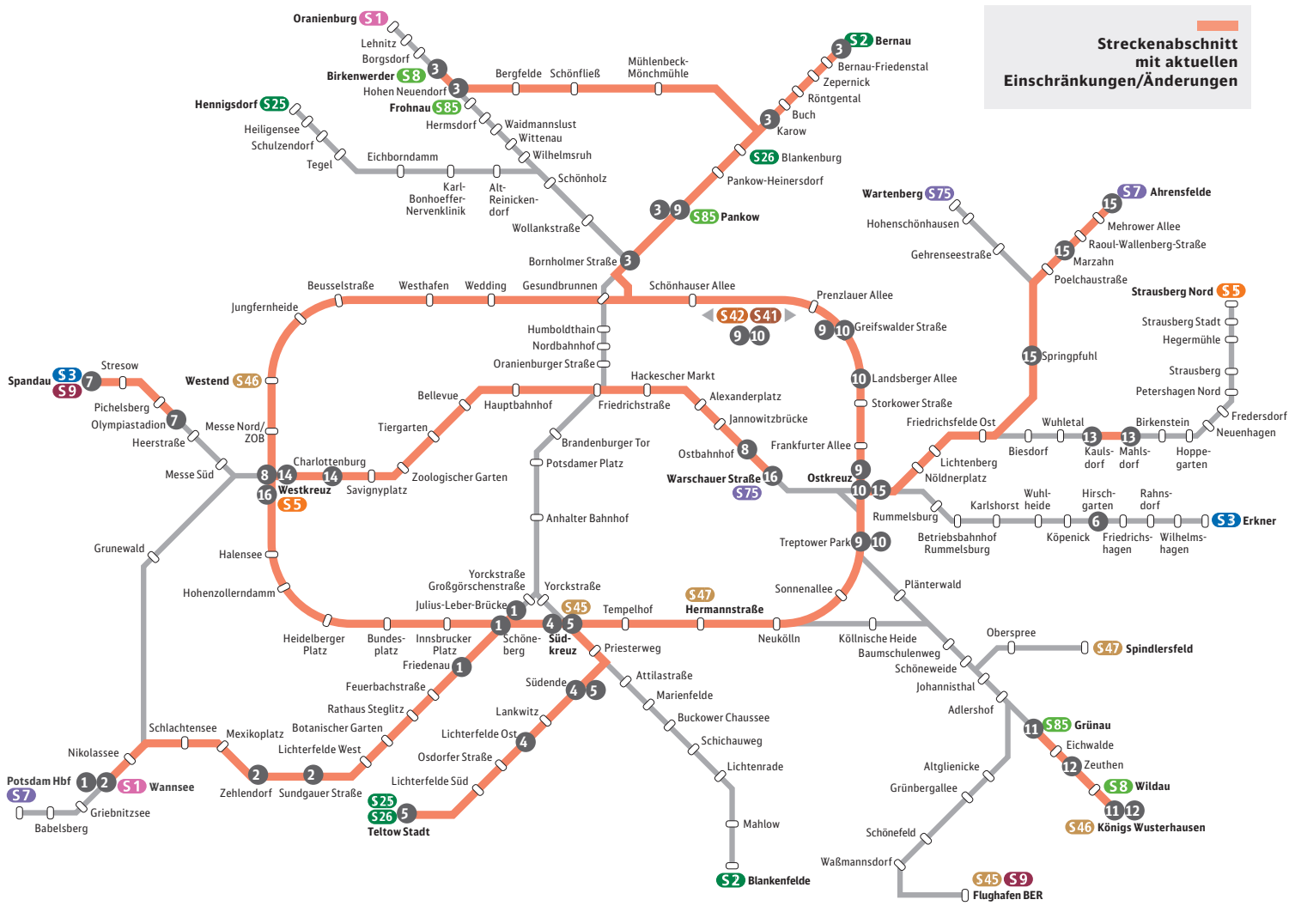
Hier – zwischen den Metropolen Hamburg und Berlin – kannst du die Stille hören und die Gelassenheit der Natur spüren, um die Spannungen des Alltags hinter dir zu lassen und Raum für klare Gedanken zu finden. Tausche deinen Fahrersitz in der Prignitz am besten gegen den Sattel, denn die Region bietet mit einem über 1.100 Kilometer langen, mit Knotenpunktwegweisern ausgestatteten Radwegenetz ideale Bedingungen für Raderlebnisse. Plane jetzt mit der neuen Karte „Reisemobilstellplatz-Landschaft Prignitz“ deinen nächsten Urlaub auf Rädern.



www.dieprignitz.de/prospekt

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 13.02.2025, bis Sonntag, 02.03.2025



Streckenabschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

S1 1

Wannsee - Friedenau (- Schöneberg - Julius-Leber-Brücke) *

Nacht 13./14.02. (Do/Fr) 22 bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Wannsee/Zehlendorf <-> Friedenau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt
Fahrplanänderung: Die S1 nach Oranienburg fährt von Wannsee bis Schöneberg 9 bis 10 Minuten früher, hat in Schöneberg 9 Minuten Aufenthalt und fährt von Schöneberg bis Oranienburg planmäßig. Die S1 nach Gesundbrunnen/Waidmannslust/Frohnau fährt von Friedenau bis Julius-Leber-Brücke 2 bis 3 Minuten früher.
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
 I S1 fährt Wannsee <-> Oranienburg (10-Minutentakt: Friedenau <-> Gesundbrunnen/Waidmannslust/Frohnau)
 In Wannsee beträgt die Übergangszeit von der S7 aus Potsdam Hbf zur S1 nach Oranienburg 12 Minuten.
Grund: Weichenarbeiten

S1 2

Wannsee - Zehlendorf (- Sundgauer Straße) *

Nacht 18./19.02. (Di/Mi) 22 bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S1 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Schlachtensee um, die Weiterfahrt erfolgt in Fahrtrichtung Oranienburg nach 16 Minuten und in Fahrtrichtung Wannsee nach 18 Minuten vom selben Gleis.
Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Wannsee bis Schlachtensee 2 Minuten später und in der Gegenrichtung von Schlachtensee bis Wannsee 1 Minute früher. Die S1 nach Oranienburg fährt von Schlachtensee bis Sundgauer Straße 2 bis 3 Minuten früher.
Bahnsteigänderung: In Wannsee endet die S1 aus Schlachtensee auf Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts). Zur Weiterfahrt mit der S7 nach Potsdam Hbf von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts) - Abfahrt nach 3 Minuten - ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
 I S1 fährt Wannsee <-> Oranienburg mit Umsteigen in Schlachtensee (10-Minutentakt: Zehlendorf <-> Gesundbrunnen)
Grund: Weichenarbeiten

S2 S8 S85 3

(Bornholmer Straße -) Pankow - Karow (- Bernau) / Hohen Neuendorf - Birkenwerder WE

14.02. (Fr) 22 Uhr bis 17.02. (Mo) 1:30 Uhr, 21.02. (Fr) 22 Uhr bis 24.02. (Mo) 1:30 Uhr, 28.02. (Fr) 22 Uhr bis 03.03. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Pankow <-> Blankenburg <-> Karow/Hohen Neuendorf
Ersatzverkehr mit Bussen:
Bus S2: S+U-Bf Pankow (Einstieg in der Berliner Straße vor Hadlichstraße) <-> S Pankow-Heinersdorf (Pasewalker Straße) <-> Tram-/Bushaltestelle „Pasewalker Straße/Blankenburger Weg“ (Zu-

Legende

- nur in der Nacht
- auch Arbeitstage sind betroffen (in der Zeit von 4 bis 22 Uhr)
- WE** nur am Wochenende/feiertags

☛ **WE** nur am Wochenende/feiertags

☛ *siehe Tabelle*

- einzelne Stunden
- mehr als ein Tag

satzhalt und Umstieg zum *Bus S8* <-> S Blankenburg (Bahnhofstraße) <-> S Karow (Buswendeparkplatz im Hubertusdamm)

Bus S8: S+U-Bf Pankow (Einstieg in der Berliner Straße vor Hadlichstraße) <-> S Pankow-Heinersdorf (Pasewalker Straße) <-> Tram-/Bushaltestelle „Pasewalker Straße/Blankenburger Weg“ (Halt für den S-Bf Blankenburg und Umstieg zum *Bus S2*) <-> S Mühlenbeck-Mönchmühle (Kastanienallee) <-> Ersatzverkehrshaltestelle „Schönfließ Kirche“ (im Dorf Schönfließ in der Schildower Chaussee) <-> S Bergfelde (Paulstraße - wie Bus 809) <-> S Hohen Neuendorf (Einstieg in der Puschinallee - seitlich vom S-Bahnhof hinter der Parkanlage)

Der S-Bf Schönfließ wird vom Ersatzverkehr mit Bussen nicht angefahren, bitte die Haltestelle „Schönfließ Kirche“ im Dorf Schönfließ, ca. 1,4 km vom S-Bahnhof entfernt nutzen.

Fahrplanänderung: Die S2 fährt von Bornholmer Straße bis Pankow 3 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S2 von Karow bis Bernau 19 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S2 von Bernau bis Karow 23 bis 24 Minuten früher. Die S85 fährt von Bornholmer Straße bis Pankow 1 Minute früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- ! S2 fährt Blankenfelde <-> Pankow (10-Minutentakt: Lichtenrade <-> Pankow) und Karow <-> Bernau (10-Minutentakt: Karow <-> Buch)
- ! S8 fährt 14.-17.02. Grünau <-> Pankow
- ! S8 fährt 21.-24.02. und 28.02.-03.03. Grünau <-> Treptower Park und Greifswalder Straße <-> Pankow
- ! S85 fährt 14.-17.02. Schöneweide <-> Pankow
- ! S85 fährt 21.-24.02. Schöneweide <-> Warschauer Straße (bis ca. 20 Uhr)
- ! S85 fährt 28.02.-03.03. Schöneweide <-> Warschauer Straße (bis ca. 20 Uhr) und Greifswalder Straße <-> Pankow

Bitte zwischen Bornholmer Straße <-> Hohen Neuendorf <-> Birkenwerder die S1 nutzen.

Grund: Arbeiten an der Sicherheitstechnik

S25 S26

Lichterfelde Ost - Südende (- Südkreuz)

Nacht 13./14.02. (Do/Fr)
21:05 bis 1:30 Uhr,
Nächte 17./18.02. (Mo/Di)
bis 20./21.02. (Do/Fr)
jeweils 21:05 bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Lichterfelde Ost <-> Südende

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S25: S Lichterfelde Ost (Lankwitzer Straße)

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	1	2
1																	
			3			2					3						3
4				4	4	4	4										
			5														
								6									
			7	7	7	7	7	7									
					8												
									9								
																	10
												11					
														12			
													14				
											15	15	15	15			
												16	16	16	16		

<-> Bushaltestelle „Lankwitz Kirche“ (Halt in der Kaiser-Wilhelm-Straße für den S-Bf Lankwitz) <-> S Attilastraße (Zusatzhalt im Steglitzer Damm) <-> S Südende (Steglitzer Damm)

Der S-Bf Lankwitz wird vom Ersatzverkehr *Bus S25* nicht angefahren, bitte zwischen S Lankwitz <-> Lankwitz Kirche die Buslinien M82, X83, 181, 187, 283 und 284 (1 Haltestelle) nutzen.

Fahrplanänderung: Die S25 nach Hennigsdorf fährt von Südende bis Priesterweg 2 bis 3 Minuten früher, in der Gegenrichtung fährt die S25 von Südkreuz bis Südende 2 bis 3 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Priesterweg fährt die S25 nach Hennigsdorf von Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- ! S25 fährt Teltow Stadt <-> Lichterfelde Ost und Südende <-> Hennigsdorf
- ! S26 fährt nicht

Grund: Bauvorhaben Dresdner Bahn

S25 S26

Teltow Stadt - Südende (- Südkreuz)

14.02. (Fr) 22 Uhr bis 17.02. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Teltow Stadt <-> Südende

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S25: S Teltow Stadt (Mahlower Straße vor Gönfrevillestraße) <-> Bushaltestelle „Ostpreußendamm Süd“ (Halt im Ostpreußendamm für den S-Bf Lichterfelde Süd) <-> Bushaltestelle „Ostpreußendamm/Osdorfer Straße“ (Halt im Ostpreußendamm für den S-Bf Osdorfer Straße) <-> Bushaltestelle „Bogenstraße“ (Zusatzhalt im Ostpreußendamm) <-> S Lichterfelde Ost (Lankwitzer Straße) <-> Bushaltestelle „Lankwitz Kirche“ (Halt in der Kaiser-Wilhelm-Straße für den S-Bf Lankwitz) <-> S Attilastraße (Zusatzhalt im Steglitzer Damm) <-> Südende (Steglitzer Damm).

Der S-Bf Lichterfelde Süd wird vom Ersatzverkehr *Bus S25* nicht angefahren, bitte zwischen

S Lichterfelde Süd <-> Ostpreußendamm Süd die Buslinie M85 (3 Haltestellen) nutzen.

Der S-Bf Osdorfer Straße wird vom Ersatzverkehr *Bus S25* nicht angefahren, bitte zwischen S Osdorfer Straße <-> Ostpreußendamm/Osdorfer Straße die Buslinien 112 bzw. N88 (2 Haltestellen) oder zwischen S Osdorfer Straße <-> Bogenstraße die Buslinie 186 (3 Haltestellen) nutzen. Der S-Bf Lankwitz wird vom Ersatzverkehr *Bus S25* nicht angefahren, bitte zwischen S Lankwitz <-> Lankwitz Kirche die Buslinien M82, X83, 181, 187, 283 und 284 (1 Haltestelle) nutzen.

Fahrplanänderung: Die S25 nach Hennigsdorf und die S26 nach Potsdamer Platz fahren von Südende bis Priesterweg 2 bis 3 Minuten früher, in der Gegenrichtung fahren die S25 und die S26 von Südkreuz bis Südende 2 bis 3 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Priesterweg fahren die S25 und die S26 nach Südende von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- ! S25 fährt Südende <-> Hennigsdorf
- ! S26 fährt Südende <-> Potsdamer Platz

Grund: Arbeiten an der Stromversorgung

S3

Hirschgarten

bis vsl. 28.04. (Mo) 1:30 Uhr

kein Halt: In Hirschgarten fährt die S3 in beiden Fahrtrichtungen ohne Halt durch.

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S3H: S Köpenick (Parrisiusstraße hinter Bahnhofstraße) > Tram-/Bushaltestelle „Brandenburgplatz“ > Tram-/Nachtbushaltestelle „Hirschgartendreieck“ > Tram-/Nachtbushaltestelle „Westendsiedlung“ > Ersatzverkehrshaltestelle „Am Wiesenrain/Stillerzeile“ (Zusatzhalt) > Ersatzverkehrshaltestelle S Hirschgarten (Am Wiesenrain) > Tram-/Bushaltestelle „Brandenburgplatz“

Fortsetzung auf ☛ Seite 18

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 13.02.2025, bis Sonntag, 02.03.2025

Fortsetzung von Seite 17

burgplatz“ > S Köpenick (Parrisiusstraße hinter Bahnhofstraße)
Der Ersatzverkehr fährt Mo-Fr 4:30-22 Uhr, Sa 6-22 Uhr und So 8-22 Uhr als Ringlinie im 10-Minutentakt. Außerhalb der o. g. Zeiten bitte Tram 60 oder 61 ab S Friedrichshagen oder ab der Tram-/Bushaltestelle „Bahnhofstraße/Seelenbinderstraße“ (ca. 450 Meter vom S-Bf Köpenick entfernt), Bus 169 ab S Köpenick bzw. im Nachtverkehr Bus N65 ab S Friedrichshagen oder ab S Spindlersfeld nutzen.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Ostbahnhof/Charlottenburg; Mo-Fr 6-9 Uhr + 14-18:30 Uhr Karlshorst <> Ostbahnhof im 3-/7-/10-Minutentakt) – ohne Halt in Hirschgarten
Grund: barrierefreier Umbau S-Bf Hirschgarten

S3 S9

Olympiastadion – Spandau

15.02. (Sa) bis 21.02. (Fr)
jeweils 9 bis 15 Uhr

Taktänderung: Olympiastadion <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9
Fahrplanänderung: Die S9 nach Spandau hat in Olympiastadion 4 Minuten Aufenthalt und fährt von Olympiastadion bis Spandau 4 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S9 nach Flughafen BER von Spandau bis Olympiastadion 2 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S3 fährt Erkner <> Olympiastadion (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Ostbahnhof)
S9 fährt Flughafen BER <> Spandau – unverändert

Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmsdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.
Grund: Vegetationsarbeiten

S3 S5 S7 S9

Ostbahnhof – Westkreuz

Nacht 17./18.02. (Mo/Di)
0 bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Friedrichstraße <> Zoologischer Garten S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S7

Fahrplanänderung: Die S3 fährt von Charlottenburg bis Zoologischer Garten 1 Minute früher. Die S3 nach Erkner fährt von Friedrichstraße bis Ostbahnhof 1 bis 3 Minuten früher. Die S7 nach Ahrensfelde fährt von Friedrichstraße bis Alexanderplatz 1 Minute früher. Die S9 fährt von Charlottenburg bis Zoologischer Garten 1 Minute früher. Die S9 nach Flughafen BER fährt von Friedrichstraße bis Ostbahnhof 1 bis 4 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S3 fährt Erkner <> Friedrichstraße und Zoologischer Garten <> Spandau

S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Ostbahnhof

S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (unverändert)

S9 fährt Flughafen BER <> Friedrichstraße und Zoologischer Garten <> Spandau

Bitte zwischen Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 sowie zwischen Alexanderplatz <> Zoologischer Garten auch die U2 nutzen.

Grund: Gleisarbeiten

S41 S42 (S46) S8 S85

(Treptower Park –) Ostkreuz – Greifswalder Straße – Pankow / (gesamter Ring)

21.02. (Fr) 22 Uhr
bis **24.02. (Mo) 1:30 Uhr**

kein S-Bahnverkehr: Ostkreuz <> Greifswalder Straße

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S41/S42: S Ostkreuz (Nebenfahrbahn der Hauptstraße vor An der Mole – Nähe Taxihaltplatz) <> S+U-Bf Frankfurter Allee (Gürtelstraße) <> Bushaltestelle „Franz-Jacob-Straße“ (Halt für S-Bf Storkower Straße) <> S Landsberger Allee (Storkower Straße, Ecke Syringenweg) <> S Greifswalder Straße (Storkower Straße)

Taktänderung: Schönhauser Allee <> Bornholmer Straße S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S8, bitte zwischen Schönhauser Allee <> Pankow bitte auch die U2 nutzen

Taktänderung: Treptower Park <> Neukölln und Gesundbrunnen <> Schönhauser Allee S-Bahnverkehr Sa+So 12-20 Uhr nur im 10-Minutentakt
Fahrplanänderung: In Ostkreuz fährt die S41 1 Minute früher ab. Die S41 fährt von Prenzlauer Allee bis Greifswalder Straße 1 bis 2 Minuten später. In Greifswalder Straße fährt die S42 1 Minute früher ab. Die S42 fährt von Treptower Park bis Ostkreuz 3 Minuten später. In Treptower Park fährt die S8 nach Grünau 1 Minute früher ab. In Treptower Park fährt die S85 nach Schöneweide 1 Minute früher ab.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S8 nach Grünau von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz), mit der S41 ankommende Fahrgäste aus Ostkreuz müssen zur Weiterfahrt mit der S8 den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S41 fährt Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Greifswalder Straße (im 10-Minutentakt)

S42 fährt Greifswalder Straße > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz (im 10-Minutentakt)

S46 fährt Königs Wusterhausen <> Westend (Sa+So 12-20 Uhr Königs Wusterhausen <> Westend <> Gesundbrunnen, im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Königs Wusterhausen <> Südkreuz)

S8 fährt Grünau <> Treptower Park und Greifswalder Straße <> Pankow

S85 fährt Schöneweide <> Treptower Park <> Warschauer Straße (bis ca. 20 Uhr)

Bitte auch die Bauarbeiten im Bereich Pankow <> Karow/Hohen Neuendorf beachten (Seite 16).

Grund: Vorbereitung Umbau S-Bf Storkower Straße, Vegetations- und Gleisarbeiten

S41 S42 S8 S85

(Treptower Park –) Ostkreuz – Landsberger Allee – Greifswalder Straße / gesamter Ring

28.02. (Fr) 22 Uhr
bis **03.03. (Mo) 1:30 Uhr**

kein S-Bahnverkehr: Ostkreuz <> Landsberger Allee

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S41/S42: S Ostkreuz (Nebenfahrbahn der Hauptstraße vor An der Mole – Nähe Taxihaltplatz) <> S+U-Bf Frankfurter Allee (Gürtelstraße) <> Bushaltestelle „Franz-Jacob-Straße“ (Halt für S-Bf Storkower Straße) <> S Landsberger Allee (Einstieg in der Landsberger Allee neben dem Hotel)

Taktänderung: Treptower Park <> Neukölln S-Bahnverkehr Sa+So 12-20 Uhr nur im 10-Minutentakt

Fahrplanänderung: In Ostkreuz fährt die S41 1 Minute früher ab. Die S41 fährt von Schönhauser Allee bis Landsberger Allee 1 bis 2 Minuten später. Die Sa+So 12-20 Uhr auf der S41 den 5-/5-/10-Minutentakt bildenden Züge fahren von Südkreuz bis Landsberger Allee ca. 10 Minuten später. Die S42 fährt von Treptower Park bis Ostkreuz 3 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S42 in Landsberger Allee teilweise 2 Minuten früher ab. Die Sa+So 12-20 Uhr auf der S42 den 5-/5-/10-Minutentakt bildenden Züge fahren von Halensee bis Südkreuz 1 Minute früher. In Treptower Park fährt die S8 nach Grünau 1 Minute früher ab. In Treptower Park fährt die S85 nach Schöneweide 1 Minute früher ab.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S8 nach Grünau von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz), mit der S41 ankommende Fahrgäste aus Ostkreuz müssen zur Weiterfahrt mit der S8 den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S41 fährt Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Landsberger Allee (im 10-Minutentakt; Sa+So 12-20 Uhr Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Landsberger Allee im 5-/5-/10-Minutentakt)

S42 fährt Landsberger Allee > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz (im 10-Minutentakt; Sa+So 12-20 Uhr Landsberger Allee > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz im 5-/5-/10-Minutentakt)

S8 fährt Grünau <> Treptower Park und Greifswalder Straße <> Pankow

S85 fährt Schöneweide <> Treptower Park <> Warschauer Straße (bis ca. 20 Uhr) und Greifswalder Straße <> Pankow.

Bitte auch die Bauarbeiten im Bereich Pankow <> Karow/Hohen Neuendorf beachten (Seite 16).

Grund: Vorbereitung Umbau S-Bf Storkower Straße, Vegetations- und Gleisarbeiten

S46**Königs Wusterhausen – Grünau****Nacht 25./26.02. (Di/Mi)**
22 bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S46 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Grünau um. Die Weiterfahrt in Fahrtrichtung Königs Wusterhausen erfolgt nach 5 Minuten vom anderen Bahnsteig, in Fahrtrichtung Westend nach 14 Minuten vom selben Bahnsteig am gegenüberliegenden Gleis.

Fahrplanänderung: Die S46 fährt von Königs Wusterhausen bis Grünau 5 bis 6 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S46 von Grünau bis Königs Wusterhausen 4 bis 6 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Grünau fährt die S46 nach Königs Wusterhausen von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
I S46 fährt Königs Wusterhausen <> Westend (mit Umsteigen in Grünau)
Grund: Weichenarbeiten

S46**Königs Wusterhausen – Zeuthen****Nacht 27./28.02. (Do/Fr)**
22 bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Königs Wusterhausen <> Zeuthen

Ersatzverkehr mit Bussen: S Königs Wusterhausen (Einstieg in der Maxim-Gorki-Straße, Position 1, Nähe Wasserturm; Ausstieg in der Maxim-Gorki-Straße gegenüber vom Bahnhof, Position 4) <> S Wildau (Karl-Marx-Straße) <> S Zeuthen (Goethestraße)
In Zeuthen beträgt der Fußweg zwischen der Haltestelle des Ersatzverkehrs in der Goethestraße und dem Zugang zum S-Bahnsteig im Forstweg ca. 500 Meter.

Fahrplanänderung: In Zeuthen kommt die S46 aus Westend 3 Minuten später an.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
I S46 fährt Zeuthen <> Westend
Grund: Weichenarbeiten

S5**Mahlsdorf – Kaulsdorf****Nacht 19./20.02. (Mi/Do)**
23 bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Mahlsdorf <> Kaulsdorf S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: In Wuhletal fährt die S5 nach Mahlsdorf (Strausberg/Strausberg Nord) 1 Minute früher ab.

Bahnsteigänderung: In Mahlsdorf fährt die S5 nach Westkreuz von Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts). In Mahlsdorf fährt die S5 nach Strausberg/Strausberg Nord von Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts). Beim Umstieg ist lediglich ein Bahnsteigseitenwechsel erforderlich.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
I S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Westkreuz mit Umsteigen in Mahlsdorf (10-Minutentakt: Kaulsdorf <> Warschauer Straße)

Grund: Weichenarbeiten**S5****Charlottenburg – Westkreuz****Nacht 26./27.02. (Mi/Do)**
22 bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Die S5 endet/beginnt in Charlottenburg (anstatt in Westkreuz), bitte zwischen Charlottenburg <> Westkreuz die S3, S7 oder S9 nutzen.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg fährt die S5 nach Strausberg/Strausberg Nord von Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
I S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)

Grund: Weichenarbeiten**S7****Ahrensfelde – Marzahn – Springpfuhl (– Ostkreuz)****Nächte 24./25.02. (Mo/Di)**
bis 27./28.02. (Do/Fr),**Nächte 03./04.03. (Mo/Di)**
bis 06./07.03. (Do/Fr)**jeweils 22:10 bis 1:30 Uhr**

kein S-Bahnverkehr: Marzahn <> Springpfuhl

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S7: S Marzahn (Einstieg Märkische Allee in Höhe Buswendeschleife) <> S Poelchaustraße (Halt in der Märkischen Allee in beiden Fahrtrichtungen jeweils vor Poelchaustraße) <> S Springpfuhl (Einstieg auf der Brücke Allee der Kosmonauten – südliche Fahrbahnseite)

Taktänderung: Ahrensfelde <> Marzahn S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S7 fährt von Marzahn bis Ahrensfelde 13 Minuten später. Ab ca. 23 Uhr hat die S7 nach Springpfuhl in Ostkreuz 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Ostkreuz bis Springpfuhl 5 Minuten später.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
I S7 fährt Ahrensfelde <> Marzahn und Springpfuhl <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Springpfuhl <> Westkreuz)

Grund: Brückenbauarbeiten**S9****Warschauer Straße – Westkreuz****Nacht 13./14.02. (Do/Fr)**
1:30 bis 4 Uhr,**Nächte 24./25.02. (Mo/Di)**
bis 27./28.02. (Do/Fr)**jeweils 1:30 bis 4 Uhr**

Der Zug Flughafen BER ab 0:49 nach Westkreuz (an 1:52 Uhr) endet bereits um 1:32 Uhr in Alexanderplatz und fällt von Alexanderplatz bis Westkreuz aus.

Der Zug Flughafen BER ab 1:09 nach Friedrichstraße (an 1:56 Uhr) endet bereits um 1:45 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Warschauer Straße bis Friedrichstraße aus.

Der Zug Flughafen BER ab 1:29 nach Ostbahnhof (an 2:08 Uhr) endet bereits um 2:05 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Warschauer Straße bis Ostbahnhof aus.

Der Zug Alexanderplatz ab 3:05 Uhr nach Flughafen BER (an 3:45 Uhr) beginnt erst um 3:11 Uhr in Warschauer Straße und fällt von

Alexanderplatz bis Warschauer Straße aus. Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER (an 4:00 Uhr) beginnt erst um 3:26 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Charlottenburg bis Warschauer Straße aus.

Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen BER (an 4:16 Uhr) beginnt erst um 3:57 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Westkreuz bis Warschauer Straße aus.

Der Zug Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Flughafen BER (an 4:36 Uhr) beginnt erst um 3:57 Uhr in Ostbahnhof und fällt von Westkreuz bis Ostbahnhof aus.

Bitte zwischen Flughafen BER <> S Schönefeld <> S Adlershof <> S Schöneweide <> S Plänterwald <> S Treptower Park bzw. Eisenstraße/ S Treptower Park <> U-Bf Schlesisches Tor <> S+U-Bf Jannowitzbrücke <> S+U-Bf Alexanderplatz/Memhardstraße auch die Nachtbuslinie N60 nutzen.

Grund: Instandhaltung/Inspektion

Vorschau auf größere Baumaßnahmen, bei denen auch Arbeitstage betroffen sind

(Planungsstand, Änderungen ausdrücklich vorbehalten):

S1 S25 S26 S8 S85**(Nordbahnhof –) Bornholmer Straße – Schönholz / Blankenburg – Birkenwerder (– Oranienburg)****03.03. (Mo) 4 Uhr**
bis 23.03. (So) 22 Uhr und
24.03. (Mo) 4 Uhr
bis 28.03. (Fr) 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Umleitung der S1 zwischen Bornholmer Straße <> Hohen Neuendorf über Pankow, Blankenburg und Schönfließ

S-Bahn-Pendelverkehr: Bornholmer Straße <> Schönholz (im 12-Minutentakt); nicht im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So (siehe bei S1 (separate Linie))

Taktänderung: Schönholz <> Frohnau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S1

Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Hohen Neuendorf bis Oranienburg 5 bis 9 Minuten später (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So 5 Minuten später), in der Gegenrichtung fährt die S1 nach Wannsee von Oranienburg bis Hohen Neuendorf (auch im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So) 5 Minuten früher. Die S25 fährt von Schönholz bis Alt-Reinickendorf 10 Minuten früher, von Karl-Bonhoeffer-Nervenlinik bis Tegel 8 Minuten früher, hat in Tegel 7 Minuten Aufenthalt und fährt von Tegel bis Hennigsdorf planmäßig. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fahren die S1 (separate Linie) nach Birkenwerder und die S25 nach Hennigsdorf von Bornholmer Straße bis Schönholz 1 Minute früher. Im Nachtverkehr 22./23.03. (Sa/So) fährt die S1 (separate Linie) nach Birkenwerder von Bornholmer Straße bis Waidmannslust 3 Minuten früher. Im Nachtverkehr 22./23.03. (Sa/So) fährt die S1 nach Wannsee von Bornholmer Straße bis Gesundbrunnen 2 Minuten später, in Gesundbrunnen besteht kein Übergang

Fortsetzung auf **Seite 20**

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 13.02.2025, bis Sonntag, 02.03.2025

Fortsetzung von Seite 19

zur S42 in Richtung Wedding/Westkreuz. Im Nachtverkehr 22./23.03. (Sa/So) fährt die S25 nach Hennigsdorf von Bornholmer Straße bis Alt-Reinickendorf 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Bornholmer Straße fährt der Pendelzug nach Schönholz von Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts). In Bornholmer Straße fahren im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So die S1 via Schönholz und Frohnau nach Birkenwerder und die S25 nach Hennigsdorf von Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts). Aus Richtung Gesundbrunnen ankommende Fahrgäste müssen in Bornholmer Straße zur Weiterfahrt in Richtung Schönholz den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S1 fährt Wannsee <> Bornholmer Straße <> Pankow <> Blankenburg <> Schönfließ <> Hohen Neuendorf <> Oranienburg (10-Minutentakt: Wannsee <> Gesundbrunnen, am 27.03. (Do) Wannsee <> Nordbahnhof, Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten Zehlendorf <> Potsdamer Platz im 5-Minutentakt)
- S1 (separate Linie) fährt Schönholz <> Frohnau <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder, im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Bornholmer Straße <> Schönholz <> Frohnau <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder
- S25 fährt Teltow Stadt <> Gesundbrunnen, am 27.03. (Do) Teltow Stadt <> Nordbahnhof und Schönholz <> Hennigsdorf (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Bornholmer Straße <> Hennigsdorf)
- S26 fährt Mo-Fr Teltow Stadt <> Nordbahnhof, Sa+So Teltow Stadt <> Potsdamer Platz
- S8 fährt Wildau/Grünau <> Blankenburg, im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So Grünau <> Pankow (14.03. (Fr) 22 Uhr bis 17.03. (Mo) 1:30 Uhr und 21.03. (Fr) 22 Uhr bis 24.03. (Mo) 1:30 Uhr Schöneweide <> Blankenburg) – bitte im Abschnitt Blankenburg <> Birkenwerder die umgeleitete S1 nutzen.
- S85 fährt Mo-Fr Grünau <> Pankow, Sa+So Schöneweide <> Pankow

In der Nacht 23./24.03. (So/Mo) besteht von 22 Uhr bis 1:30 Uhr zwischen Bornholmer Straße <> Schönholz Ersatzverkehr mit Bussen. Bitte zur Umfahrung zwischen Bornholmer Straße <> Hohen Neuendorf die über Pankow, Blankenburg und Schönfließ umgeleitete S1 sowie zwischen Gesundbrunnen <> Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik (S25) <> Wittenau (S1) die U8 nutzen.

Ab 28.03. (Fr) 4 Uhr entfällt bei der S1 in Fahrtrichtung Waidmannslust/Frohnau/Oranienburg, bei der S25 in Fahrtrichtung Hennigsdorf und bei der S85 in Fahrtrichtung Frohnau der Halt in Wollankstraße. Fahrgäste aus Richtung Süden kommend, die in Wollankstraße aussteigen möchten, fahren bitte zunächst bis Schönholz und nutzen dort von der gegenüberliegenden Bahnsteigseite die Züge der Gegenrichtung und fahren einen Bahnhof zurück. Fahrgäste von Wollankstraße in Richtung Waidmannslust/Frohnau/Oranienburg und Hennigsdorf nutzen bitte zunächst die Züge der Gegenrichtung bis Bornholmer Straße und steigen dort in die S1 nach Waidmannslust/Frohnau/Oranienburg, die S25 nach Hennigsdorf oder die S85 nach Frohnau um, die Weiterfahrt erfolgt vom Nachbarbahnsteig Gleis 4 (der Bahnhof ist barrierefrei).

Grund: Einrichten des Bauzustands zum Neubau der Brücke über die Wollankstraße

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn:

U2

Alexanderplatz - Senefelderplatz

bis 20./21.03. (Do/Fr) jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr ca. 22:30 bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: S+U-Bf Alexanderplatz <> U-Bf Senefelderplatz

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

■ U2 fährt U-Bf Ruhleben <> S+U-Bf Alexanderplatz und U-Bf Senefelderplatz <> S+U-Bf Pankow

Bitte zwischen S+U-Bf Potsdamer Platz <> S+U-Bf Pankow auch die S2 nutzen.

Grund: Betonsanierung Gleishinterwand

U6

Kurt-Schumacher-Platz - Alt-Tegel

bis 2026

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

U-Bf Kurt-Schumacher-Platz <> U-Bf Alt-Tegel

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie: U6 fährt U-Bf Alt-Mariendorf <> U-Bf Kurt-Schumacher-Platz

Bitte zwischen S+U-Bf Friedrichstraße <> S-Bf Tegel auch die S25 nutzen.

Grund: Erneuerung des nördlichen Streckenabschnittes auf der U6

U8

Hermannplatz - Kottbusser Tor

17.02. (Mo) bis 02.03. (So)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

U-Bf Hermannplatz <> U-Bf Kottbusser Tor

U-Bahn-Pendelverkehr: S+U-Bf Hermannstraße <> U-Bf Hermannplatz (im 15-Minutentakt)

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

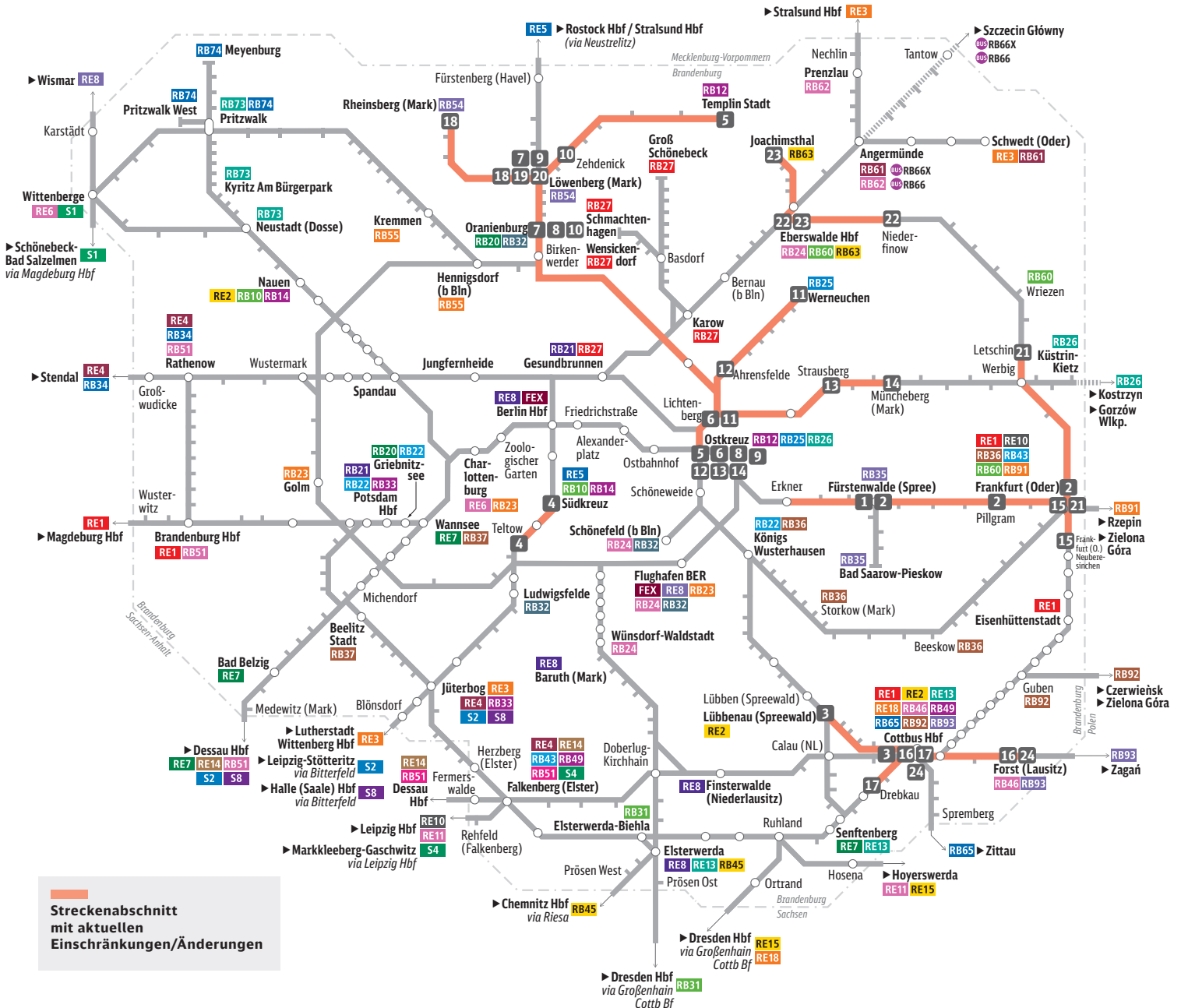
■ U8 fährt U-Bf Kottbusser Tor <> S+U-Bf Wittenau

Bitte zwischen S+U-Bf Hermannstraße <> S+U-Bf Gesundbrunnen auch die Ringbahnlinien S41/S42 nutzen.

Grund: Weichenerneuerung im U-Bf Hermannplatz

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 13.02.2025, bis Sonntag, 02.03.2025



RE1 (ODEG)
Magdeburg – Berlin – Frankfurt (Oder) – Eisenhüttenstadt (- Cottbus)
 21.02. (Fr) ca. 21 Uhr WE **1**
 bis 24.02. (Mo) ca. 4 Uhr
 | Ausfall aller Züge zwischen Erkner und Fürstenwalde
 | Ersatz durch Busse
 28.02. (Fr) ca. 21 Uhr WE **2**
 bis 03.03. (Mo) ca. 4 Uhr
 | Ausfall aller Züge zwischen Frankfurt (Oder) und Fürstenwalde bzw. Pillgram
 | Ersatz durch Busse

RE2 (DB)
Nauen – Berlin – Lübbenau – Cottbus
 16.02. (So) und WE + **3**
 27.02. (Do) bis 08.03. (Sa)
 | Ausfall einzelner Züge im Zeitraum 8:15 Uhr bis 16:15 Uhr zw. Lübbenau (Spree) und Cottbus Hbf
 | Ersatz durch Busse

RE4 (DB)
Rathenow – Berlin – Jüterbog – Falkenberg (Elster)
 bis 20.02. (Do) WE + **4**
 | Ausfall einzelner Züge in den Abend- und Nachtstunden zw. Berlin-Südkreuz und Teltow
 | Ersatz durch S-Bahn

RB12 (NEB)
Templin Stadt – Berlin Ostkreuz
 13.02. (Do) bis 15.02. (Sa) WE **5**
 jeweils ab 21 Uhr
 | Züge können zwischen Ostkreuz und Templin Stadt bis zu 15 Minuten später fahren
 14.02. (Fr) ab 21:30 Uhr WE **6**
 | Zugausfall zwischen Lichtenberg und Ostkreuz
 | Ersatz durch S-Bahn
 15.02. (Sa) 21-22:45 Uhr WE **7**
 | Zugausfall zwischen Oranienburg und Löwenberg
 | Ersatz durch Busse

Fortsetzung auf **Seite 22**

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 13.02.2025, bis Sonntag, 02.03.2025

Fortsetzung von Seite 21

19.02. (Mi) ab 20:30 Uhr, + WE 8

21.02. (Fr) 21:30 Uhr
bis 23.02. (So) ganztägig

- Zugausfall zwischen Ostkreuz und Oranienburg
- Ersatz durch Busse und S-Bahn

24.02. (Mo) ab 20:45 Uhr 9

- Zugausfall zwischen Ostkreuz und Löwenberg
- Ersatz durch Busse und S-Bahn

25.02. (Di) ab 20:45 Uhr 10

- Zugausfall zwischen Oranienburg und Zehdenick
- Ersatz durch Busse und S-Bahn

RB25 (NEB)
Berlin Ostkreuz – Werneuchen

19.02. (Mi) bis 20.02. (Do) / 11
über Nacht 21–6 Uhr,

24.02. (Mo) bis 06.03. (Do)
jeweils ab 22 Uhr (außer 01.03. (Sa))

- Zugausfall zwischen Lichtenberg und Werneuchen
- Ersatz durch Busse und S-Bahn

01.03. (Sa) ab 22 Uhr 12

- Zugausfall zwischen Ostkreuz und Ahrensfelde
- Ersatz durch S-Bahn

RB26 (NEB)
Berlin Ostkreuz – Kostrzyn/Gorzow Wlkp.

19.02. (Mi) bis 20.02. (Do) / 13
über Nacht 21–6 Uhr

- Zugausfall zwischen Ostkreuz und Strausberg
- Ersatz durch S-Bahn

20.02. (Do) bis 6 Uhr 14

- Zugausfall zwischen Ostkreuz und Müncheberg
- Ersatz durch Busse und S-Bahn

RB36 (NEB)
Königs Wusterhausen – Frankfurt (Oder)

24.02. (Mo) bis 25.02. (Di) / 15
über Nacht 21–5 Uhr

- Zugausfall zwischen Frankfurt (Oder) und Frankfurt (Oder) Neuberesinchen
- Ersatz mit Stadtverkehr (Stadtlinie 984 oder Tram 1)

RB46 (ODEG)
Cottbus – Forst

17.02. (Mo) bis 08.03. (Sa) 16

- diverse Ausfälle auf gesamtem Laufweg
- Ersatz durch Busse

RB49 (DB)
Cottbus – Ruhland – Falkenberg (Elster)

17.02. (Mo) bis 05.03. (Mi) 17

- Ausfall einzelner Züge zw. Drebkau und Cottbus Hbf
- Ersatz durch Busse

RB54 (NEB)
Rheinsberg (Mark) – Löwenberg (Mark) – Berlin-Lichtenberg

14.02. (Di) ab 19:30 Uhr 18

- Zugausfall zwischen Löwenberg und Rheinsberg
- Ersatz durch Busse

25.02. (Di) ab 21:30 Uhr 19

- Zug 61498 (sonst 21:42 Uhr ab Löwenberg) fährt vsl. 19 Minuten früher

26.02. (Mi) ab 4:30 Uhr 20

- Zug 61406 (sonst 4:38 Uhr ab Löwenberg) fährt vsl. 34 Minuten später

RB60 (NEB)
Eberswalde – Frankfurt (Oder)

Noch bis 23.03. (So) 21

- jeweils ganztägig**
- Zugausfall zwischen Letschin und Frankfurt (Oder)
- Ersatz durch Busse

27.02. (Do) ab 20:30 Uhr 22

- Zugausfall zwischen Eberswalde und Niederfinow
- Ersatz durch Busse

RB63 (NEB)
Joachimsthal – Eberswalde

bis 13.02. (Do) / 23
jeweils über Nacht von 21–6 Uhr

- Zugausfall zwischen Eberswalde und Joachimsthal
- Ersatz durch Busse

RB93 (DB | POLREGIO)
Cottbus Hbf – Forst (Lausitz) – Zagan

17.02. (Mo) 24

- Ausfall einzelner Züge zw. Forst (Lausitz) und Cottbus Hbf
- Ersatz durch Busse

Ein Blick nach Mecklenburg-Vorpommern

RE5 (DB)
Berlin – Rostock Hbf / Stralsund Hbf

21.02. (Fr) 23 Uhr WE
bis 22.02. (Sa) 23 Uhr

- Sperrung des Rostocker Hbf (südlicher Teil)
- Linien RE1, RE5, RB11, RB12, S2, S3 verkehren im Ersatzverkehr

Ein Blick nach Sachsen

RE10 (DB)
Frankfurt (Oder) – Cottbus – Falkenberg (Elster) – Leipzig

24.02. (Mo) bis 10.03. (Mo) 25

- Ausfall der Züge zw. Torgau/Mockrehna und Leipzig Hbf
- Ersatz durch Busse



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebsituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Wer erzählt die beste Geschichte?

Usedomer Bäderbahn feiert Jubiläum – Erinnerungen der Fahrgäste gesucht

Nur wer sich bewegt, kommt ans Ziel. Diese Weisheit beherzigt die Usedomer Bäderbahn (UBB) seit nunmehr 30 Jahren. Ein Jubiläum, das gefeiert werden will!

Doch was wäre die UBB ohne ihre Fahrgäste? Eben! Deshalb hat sich das Unternehmen für seinen Geburtstag etwas ganz Besonderes überlegt – und möchte seinen treuen



Foto: UBB

Mitfahrer:innen was zurückgeben.

Gesucht werden unvergessliche Anekdoten aus der Bahn, dem Bus, vom Bahnsteig oder während einer Erlebnisreise. Alle Fahrgäste sind aufgerufen, ihre ganz persönliche UBB-Geschichte zu erzählen. Ganz egal, ob die erst gestern passiert ist oder schon vor 30 Jahren.

Weil alle guten Dinge drei sind, werden dann auch die drei spannendsten

Geschichten belohnt. Zu gewinnen gibt es:

- ▮ einen UBB-Reisegutschein im Wert von 100 Euro
 - ▮ zwei Tickets für den Baumwipfelpfad in Heringsdorf
 - ▮ ein exklusives UBB-Fanpaket
- Mit etwas Glück wird die Geschichte außerdem auf der Erinnerungswand beim Jubiläumsfest am 3. Mai am Bahnhof Heringsdorf veröffentlicht. Also ran an die Tasten – die Zeit läuft!

INFO

→ ubb-online.com

Verlosung

Einsendeschluss für das Gewinnspiel zum 30-jährigen UBB-Jubiläum ist Freitag, 21. Februar.

Wer mitmachen will, schickt seine Geschichte (gern mit Foto) per E-Mail an info@ubb-online.com (Betreff: 30 Jahre) oder per Direktnachricht über → [instagram.com/unterwegs_mit_der_ubb](https://www.instagram.com/unterwegs_mit_der_ubb) oder → [facebook.com/Usedomer.Baederbahn.UBB](https://www.facebook.com/Usedomer.Baederbahn.UBB).

S-Bahn-Museum: Ausstellung noch bis Ende Februar

Das Berliner S-Bahn-Museum zeigt noch bis Ende Februar die Ausstellung „Kalter Krieg auf Schienen – die S-Bahn der Deutschen Reichsbahn in West-Berlin“. Die Schau beleuchtet die weltweit einmaligen Bedingungen, unter denen die S-Bahn im früheren West-Berlin zwischen 1945 und 1984 fuhr. Zu sehen ist die Ausstellung im Projektraum des Museums im Ostbahnhof (Passage zum Ausgang Koppenstraße).

INFO

geöffnet: Mi 12 - 16 Uhr, Do + Fr 15 - 20 Uhr, So 14 - 18 Uhr

→ s-bahn-museum.de

Bf Ostbahnhof **RE1 RE2 RE7 RE8 RB23**
S3 S5 S7 S9

ANZEIGE

Berlin macht Dampf Nostalgiefahrten

Termine für Ihr Eisenbahnerlebnis!

- | | |
|-------------|--|
| 15. März | Volldampf im Oderbruch |
| 30. März | Geschichte(n) auf der Ringbahn |
| 12. April | Dampfschnellzug zum Dampfloktreffen in Dresden |
| 19. April | Osterrundfahrten durch Berlin |
| 17./18. Mai | Frühlingsfest im Bahnbetriebswerk Schöneeweide |
| 31. Mai | Gurkenzug in den Spreewald – inkl. Kahnfahrt |
| 14. Juni | Harz-Express „Brocken“ nach Wernigerode |
| 5. Juli | Ostsee-Express „Rügen“ nach Binz |
| 9. August | Ostsee-Express „Molli“ zur Hanse Sail und nach Bad Doberan |
| 30. August | Lausitz-Express nach Weißwasser und Görlitz |



www.Berlin-macht-Dampf.com

ERINNERN SIE SICH NOCH DARAN?

Interessantes aus früheren punkt 3-Ausgaben



» Abschiedsfahrten einer Legende auf Schienen

Zu seinen letzten Fahrten vor Ablauf seiner Hauptuntersuchung startet noch einmal der SVT 175 – Schnelltriebwagen der Deutschen Reichsbahn. [...] Er wurde im internationalen Verkehr ab Sommerfahrplan 1964 als „Neptun“ auf der Strecke Berlin – Kopenhagen eingesetzt. Nach dem Fahrplanwechsel 1964 befuhr er die Strecke Berlin – Prag. Später kam er als „Vindobona“ zwischen Berlin und Wien zum Einsatz. [...]

Letztes betriebsfähiges Exemplar

Im Binnenverkehr kam der Triebwagen noch bis 1984 auf der Strecke Berlin – Bautzen zum Einsatz, danach wurden alle noch vorhandenen SVT abgestellt. Eine Einheit dieser Baureihe hat jedoch bis heute überlebt und steht noch bis April 2003 als letztes betriebsfähiges Exemplar zur Verfügung. [...]

Dieser Artikel erschien vor 22 Jahren in der punkt 3-Ausgabe vom 6. Februar 2003.

IMPRESSUM punkt3 | **Herausgeber:** punkt3 Verlag GmbH, Wertstr. 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, →punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühlh | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Sonja Gurris (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 27. Februar 2025

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonen-nahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
Kontakt: sbahn.berlin/kontakt
Fax 030 297-43444

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
10115 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET

☎ 030 297-43555
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr
E-Mail: abo@sbahn.berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSGELT

Ostbahnhof (Galerie)
Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr
(außer feiertags)

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
→ebe.sbahn.berlin

FUNDBÜRO

☎ 030 297-43333
→sbahn.berlin/fundservice
Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin
Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr
(außer feiertags)

KUNDENZENTREN

Alexanderplatz, Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.30 Uhr
Hier sind auch DB-Fahrkarten erhältlich (DB-Agentur).

Hauptbahnhof¹

Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So/Feiertag 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

Serviceschalter
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr
Verkaufsschalter
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So/Feiertag 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau¹

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30 – 18.00 Uhr

Zoologischer Garten¹, Gesundbrunnen¹

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.30 Uhr

Weitere Verkaufs- und Serviceeinrichtungen unter →sbahn.berlin

(Änderungen vorbehalten)

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
E-Mail: kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com
☎ 0331 235-6881 / -6882
Mo-Fr 6.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 030 2970

DB VERTRIEB GMBH ABO-CENTER BERLIN

☎ 030 80921299
Fax 030 297-37007
E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 030 586020909
Fax 0202 352317
E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MOBILITÄTS-SERVICEZENTRALE

Auskunft und Fahrtanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 030 65212888
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00 Uhr

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Gesundbrunnen
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Hauptbahnhof Ebene -1
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin-Spandau
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Südkreuz
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Flughafen Berlin Brandenburg (BER) Terminal 1 / U1
Mo-Fr 9.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 18.00 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

¹ im DB Reisezentrum